

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Regelung mit 7-Zoll-Touchdisplay



VITODENS 200-W/222-W/222-F/242-F VITODENS 300-W/333-F



Für Ihre Sicherheit

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

-  **Achtung**
Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
 - Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

-  **Gefahr**
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
 - Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Arbeiten am Gerät**

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage**Beschädigungen am Gerät****Gefahr**

Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit.

Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

Verhalten bei Gasgeruch**Gefahr**

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät



Gefahr

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
- Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



Gefahr

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Fachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Aufstellraum



Gefahr

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.

Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



Gefahr

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Zulässige Umgebungstemperaturen einhalten gemäß den Angaben in dieser Bedienungsanleitung.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Abluftgeräte**

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

**Gefahr**

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben. Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Inhaltsverzeichnis	
1. Haftung	9
2. Zuerst informieren	10
Symbole	10
Fachbegriffe	10
Bestimmungsgemäße Verwendung	10
Produktinformation	11
Zulässige Umgebungstemperaturen im Aufstellraum	12
Lizenzinformationen	12
Typenschild	12
Erstinbetriebnahme	12
Ihre Anlage ist voreingestellt	12
Tipps zum Energiesparen	13
Tipps für mehr Komfort	14
3. Über die Bedienung	15
Grundlagen der Bedienung	15
■ Statusanzeige durch Lightguide	15
Anzeigen im Display	15
■ Standby-Anzeige	15
■ Grundanzeigen	16
■ Homescreen	16
Schaltflächen und Symbole	16
■ Schaltflächen und Symbole in der Menüzeile [Ⓐ]	17
■ Schaltflächen und Symbole im Funktionsbereich [Ⓑ]	17
■ Schaltflächen und Symbole im Navigationsbereich [Ⓒ]	17
Übersicht über das „Hauptmenü“	18
■ Zur Verfügung stehende Menüs im „Hauptmenü“	18
Betriebsprogramm	19
■ Betriebsprogramme für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung	19
■ Besondere Betriebsprogramme und Funktionen	19
Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms	20
■ Zeitprogramme und Zeitphasen	20
■ Zeitphasen einstellen	20
■ Zeitprogramm auf andere Wochentage kopieren	21
■ Zeitphasen ändern	21
■ Zeitphasen löschen	22
4. Grundanzeigen	23
Grundanzeige „Heizkreis“ oder „Konstantbetrieb“	23
Grundanzeige „Warmwasser“	23
Grundanzeige „Gerät 2“	23
Grundanzeige „Energiecockpit“	24
■ Betriebsdaten zur Solaranlage abfragen	25
■ Temperaturen im Warmwasser-Speicher abfragen	25
■ Betriebsdaten zum Wärmeerzeuger abfragen	26
■ Energiebilanz abfragen	27
Grundanzeige „Favoriten“	27
Grundanzeige „Systemübersicht“	27
5. Raumbeheizung	29
Heizkreis wählen	29
Raumtemperatur für einen Heizkreis einstellen	29
■ Temperaturniveaus für die Raumbeheizung einstellen	29
Raumbeheizung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm)	29
Zeitprogramm für die Raumbeheizung	30
■ Zeitprogramm einstellen	30
Heizkennlinie einstellen	30
Raumtemperatur vorübergehend anpassen	31
■ „Länger warm“ einschalten	31
■ „Länger warm“ ausschalten	32
Raumtemperatur bei verlängerter Anwesenheit anpassen	32
■ „Ferien zu Hause“  einschalten	33

Inhaltsverzeichnis

	<ul style="list-style-type: none"> ■ „Ferien zu Hause“  ausschalten 33 Energie sparen bei langer Abwesenheit 33 ■ „Ferienprogramm“  einschalten 33 ■ „Ferienprogramm“  ausschalten 34 	
6. Warmwasserbereitung	<ul style="list-style-type: none"> Warmwassertemperatur 35 Warmwasserbereitung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm) 35 Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung 35 ■ Zeitprogramm einstellen 35 ■ Zeitprogramm für die Warmwasser-Komfortfunktion einstellen 35 ■ Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe 36 Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms 36 ■ Einmalige Warmwasserbereitung einschalten 36 ■ Einmalige Warmwasserbereitung ausschalten 36 Erhöhte Trinkwasserhygiene 37 ■ Erhöhte Trinkwasserhygiene einschalten 37 ■ Erhöhte Trinkwasserhygiene ausschalten 37 Warmwasser Verbrühschutz Ein-/Auschalten 37 	
7. Weitere Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Bedienung sperren 38 ■ Bedienung entsperren 38 ■ Passwort ändern für Funktion „Bedienung sperren“ 38 Helligkeit für Display einstellen 38 Lightguide ein- und ausschalten 39 Name für die Heizkreise eingeben 39 „Uhrzeit“ und „Datum“ einstellen 39 „Sommer-/Winterzeit“ automatisch umstellen 39 „Sprache“ einstellen 40 „Einheiten“ einstellen 40 Kontakt Daten des Fachbetriebs eingeben 40 Homescreen einstellen 40 Brennwert und Gaszustandszahl für Verbrauchsabrechnung einstellen 41 Funkverbindung zur Fernbedienung einschalten 41 Internetzugriff ein- und ausschalten 41 ■ WLAN ein- oder ausschalten 42 ■ WLAN-Verbindung herstellen 42 ■ Statische IP-Adressierung 42 Display zur Reinigung ausschalten 43 Werkseitige Einstellung wiederherstellen 43 	
8. Abfragen	<ul style="list-style-type: none"> Hilfetexte aufrufen 44 Informationen abfragen 44 Lizenzen abfragen für das integrierte Kommunikationsmodul 44 ■ Access Point einschalten 44 ■ Lizenzinformationen von Drittkomponenten aufrufen 44 ■ Third Party Software 45 Wartungsmeldungen abfragen 45 ■ Wartungsmeldung aufrufen 46 Störungsmeldungen abfragen 46 ■ Störungsmeldung aufrufen 46 ■ Brenner entriegeln bei Brennerstörung 47 Meldungslisten abfragen 47 	
9. Schornsteinfeger-Prüfbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> 48 	
10. Aus- und Einschalten	<ul style="list-style-type: none"> Anlage ausschalten 49 ■ Wärmeerzeugung ausschalten mit Frostschutzüberwachung („Abschaltbetrieb“) 49 ■ Wärmeerzeugung ausschalten ohne Frostschutzüberwachung 49 	

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

	Anlage einschalten	50
11. Was ist zu tun?	Räume zu kalt	52
	Räume zu warm	53
	Kein warmes Wasser	53
	Warmwasser zu heiß	54
	„ Störung “ wird angezeigt	54
	🔧 und „ Wartung “ wird angezeigt	54
	„ Bedienung gesperrt “ wird angezeigt	54
	„ Externe Aufschaltung “ wird angezeigt	54
12. Instandhaltung	Reinigung	55
	Inspektion und Wartung	55
	■ Gerät	55
	■ Warmwasser-Speicher	55
	■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)	55
	■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden)	55
	Beschädigte Anschlussleitungen	56
13. Anhang	Übersicht „ Hauptmenü “	57
	Begriffserklärungen	61
	■ Abschaltbetrieb	61
	■ Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)	61
	■ Anlagenausführung	61
	■ Betriebsprogramm	61
	■ Betriebsstatus	61
	■ Betriebsweise	61
	■ Erweiterungssatz Mischer	61
	■ Estrichtrocknung	61
	■ Fußbodenheizung	62
	■ Heizbetrieb	62
	■ Heizkennlinie	62
	■ Heizkreis	64
	■ Heizkreispumpe	64
	■ Mischer	64
	■ Nachtabsenkung	65
	■ Raumluftabhängiger Betrieb	65
	■ Raumluftunabhängiger Betrieb	65
	■ Raumtemperatur	65
	■ Rücklauftemperatur	65
	■ Sicherheitsventil	65
	■ Solarkreispumpe	65
	■ Solltemperatur	65
	■ Sommerbetrieb	65
	■ Speicherladepumpe	66
	■ Temperatur-Sollwert	66
	■ Trinkwasserfilter	66
	■ Vorlauftemperatur	66
	■ Witterungsgeführter Betrieb	66
	■ Zeitprogramm	66
	■ Zirkulationspumpe	66
	Entsorgungshinweise	66
	■ Entsorgung der Verpackung	66
	■ Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage	67
14. Stichwortverzeichnis	68

Haftung

Es besteht keine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare oder unmittelbare andere Folgeschäden, die aus der Benutzung der in der Anlage integrierten WLAN-Schnittstelle oder den entsprechenden Internet-Services entstehen. Es besteht keine Haftung für Schäden aus unsachgemäßer Verwendung.

Die Haftung ist auf den typischerweise entstehenden Schaden begrenzt, falls eine wesentliche Vertragspflicht leicht fahrlässig verletzt wird, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht.

Die Haftungsbegrenzung findet keine Anwendung, wenn der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder wenn eine zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz besteht.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen des Herstellers.

Für die Nutzung von Apps des Herstellers gelten die jeweiligen Datenschutzbestimmungen und Nutzungsbedingungen. Push-Benachrichtigungen und E-Mail-Dienste sind Dienstleistungen von Netzbetreibern, für die der Hersteller nicht haftet. Insoweit gelten die Geschäftsbedingungen der jeweiligen Netzbetreiber.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Personenschäden
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung von CECS 215-2017 sowie der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen oder haushaltsähnlichen Gebrauch vorgesehen, auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Produktinformation

Die Regelung ist eine Kessel- und Heizkreisregelung für folgende Betriebsweisen:

- Witterungsgeführter Betrieb
- Konstantbetrieb
- Raumtemperaturgeführter Betrieb

Ihr Fachbetrieb konfiguriert die Betriebsweise bei Inbetriebnahme entsprechend Ihrer Heizungsanlage. Diese Anleitung beschreibt alle 3 Betriebsweisen.

Witterungsgeführter Betrieb

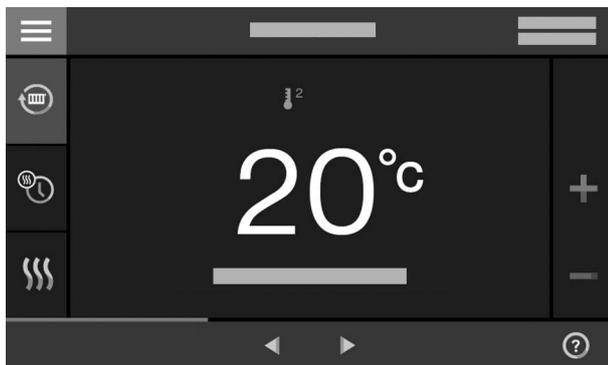


Abb. 1

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Höhe der Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Vorlauftemperatur. Dadurch wird an kalten Tagen mehr Wärme für die Raumbeheizung bereitgestellt als an wärmeren Tagen.

Im witterungsgeführten Betrieb können mit der Regelung 1 Heizkreis ohne Mischer und bis zu 2 Heizkreise mit Mischer bedient werden.

Konstantbetrieb

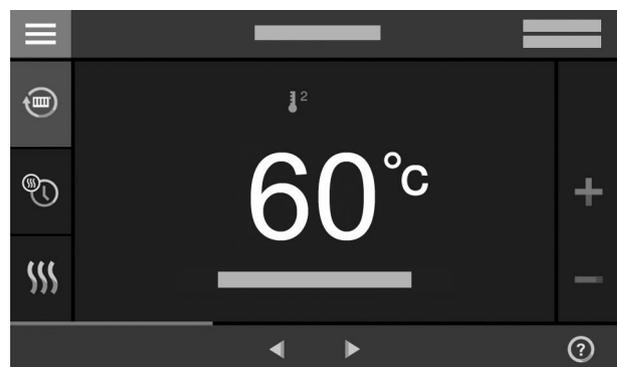


Abb. 2

Im Konstantbetrieb liefert der Wärmeerzeuger unabhängig von der Außentemperatur Heizwasser mit konstanter Vorlauftemperatur.

Im Konstantbetrieb können mit der Regelung 1 Heizkreis ohne Mischer und bis zu 2 Heizkreise mit Mischer bedient werden.

Raumtemperaturgeführter Betrieb

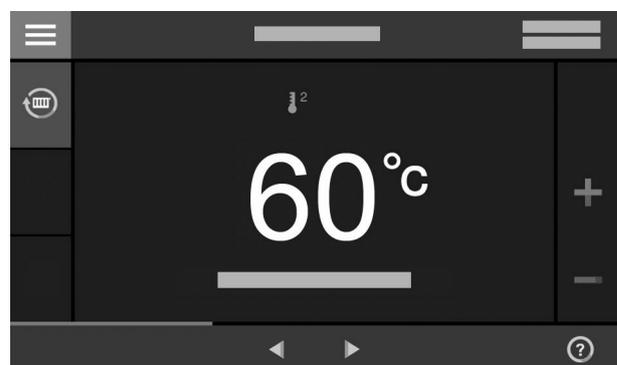


Abb. 3

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird die Raumbeheizung in Abhängigkeit von der Raumtemperatur ein- oder ausgeschaltet. Die Vorlauftemperatur ist hierbei konstant.

Im raumtemperaturgeführten Betrieb kann mit der Regelung 1 Heizkreis ohne Mischer bedient werden.

Produktinformation (Fortsetzung)

Bedienung

Die Regelung ist in den Wärmeerzeuger integriert und regelt alle Funktionen Ihrer Anlage. Die Regelung wird über ein 7-Zoll-Touchdisplay bedient.

In der Regelung ist ein Kommunikationsmodul integriert. Dadurch kann die Anlage auch über das Internet mit einer App fernbedient werden.

Im witterungsgeführten Betrieb können Sie einige Funktionen über eine Fernbedienung einstellen, im raumtemperaturgeführten Betrieb über ein Raumtemperaturregler.

Zulässige Umgebungstemperaturen im Aufstellraum



Achtung

Außerhalb der angegebenen Temperaturbereiche können gegebenenfalls Störungen am Gerät auftreten.

Stellen Sie sicher, dass der angegebene Temperaturbereich im Aufstellraum eingehalten wird.

Um Funktionsstörungen zu vermeiden, gewährleisten Sie:

- eine Temperatur zwischen +5 und +40 °C bei Vitodens 200-W/222-W/222-F/242-F.
- eine Temperatur zwischen +5 und +35 °C bei Vitodens 300-W/333-F.

Lizenzinformationen

Dieses Produkt enthält Fremdsoftware einschließlich Open-Source-Software. Sie sind unter Einhaltung der jeweiligen Lizenzbedingungen zur Nutzung dieser Fremdsoftware berechtigt.

- Lizenzen für das integrierte Kommunikationsmodul: Siehe Seite 44.
- Lizenzen für die Bedieneinheit: Siehe Seite 44.

Typenschild

Das Typenschild des Wärmeerzeugers enthält umfangreiche Produktinformationen und einen gerätespezifischen **QR-Code mit Kennzeichnung "i"** als direkten Einstieg zu produktspezifischen Informationen und zur Produktregistrierung im Internet.

Der QR-Code enthält die Zugangsdaten zum Registrierungs- und Produktinformationsportal und die 16-stellige Herstellnummer.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung des Geräts an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese Feuerungsanlage umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfeger zu melden. Der Bezirksschornsteinfeger erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Heizungsanlage ist werkseitig voreingestellt und nach der Inbetriebnahme durch Ihren Fachbetrieb betriebsbereit:

Raumbeheizung bei witterungsgeführtem Betrieb

- Zwischen **06:00 und 22:00 Uhr** werden die Räume mit 20 °C „**Raumtemperatur-Sollwert**“ beheizt (normale Raumtemperatur).
- Zwischen **22:00 und 06:00 Uhr** werden die Räume mit 3 °C „**Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert**“ beheizt (reduzierte Raumtemperatur, Frostschutz).

Ihre Anlage ist voreingestellt (Fortsetzung)

Raumbeheizung bei Konstantbetrieb

- Zwischen **06:00 und 22:00 Uhr** beträgt der Vorlauf-temperatur-Sollwert 60 °C („**Vorlauf-temperatur-Sollwert Normal**“)
- Zwischen **22:00 und 06:00 Uhr** beträgt der Vorlauf-temperatur-Sollwert 20 °C („**Vorlauf-temperatur-Sollwert Reduziert**“, Frostschutz)

Raumbeheizung bei raumtemperaturgeführtem Betrieb

- Die Räume werden beheizt entsprechend den Einstellungen an Ihrem Raumtemperaturregler.

Warmwasserbereitung

- Zwischen **05:30 und 22:00 Uhr** wird das Trinkwasser auf 50 °C „**Warmwassertemperatur-Sollwert**“ erwärmt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
- Zwischen **22:00 und 05:30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

Hinweis

Eine vor **22:00 Uhr** begonnene Warmwasserbereitung bleibt eingeschaltet, bis der Warmwassertemperatur-Sollwert erreicht ist.

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Wärmeerzeugers und ggf. Warmwasser-Speichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit

- Datum und Uhrzeit wurden von Ihrem Fachbetrieb eingestellt.

Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Tipps zum Energiesparen

Energie einsparen bei der Raumbeheizung

- Überheizen Sie die Räume nicht. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Witterungsgeführter Betrieb und raumtemperaturgeführter Betrieb:
Stellen Sie Ihre normale Raumtemperatur („**Raumtemperatur-Sollwert**“) nicht höher ein als 20 °C: Siehe Seite 29.

- Beheizen Sie Ihre Räume nachts oder bei regelmäßiger Abwesenheit mit reduzierter Temperatur:

– Witterungsgeführter Betrieb:

Reduzierte Raumtemperatur

– Konstantbetrieb und raumtemperaturgeführter Betrieb:

Reduzierte Vorlauftemperatur

Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm für die Raumbeheizung ein („**Zeitprogramm Heizung**“): Siehe Seite 30.

Im raumtemperaturgeführten Betrieb können Sie ein Zeitprogramm für die Raumbeheizung nur an Ihrem Raumtemperaturregler einstellen.



Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler

- Um nicht benötigte Funktionen auszuschalten (z. B. Raumbeheizung im Sommer), stellen Sie das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“ für die entsprechenden Heizkreise ein: Siehe Seite 29.
- Nur im witterungsgeführten Betrieb:
Falls Sie verreisen, stellen Sie das „**Ferienprogramm**“ ein: Siehe Seite 33.
Für die Dauer Ihrer Abwesenheit wird die Raumtemperatur reduziert und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet.

Energie einsparen bei der Warmwasserbereitung

- Heizen Sie das Warmwasser nachts oder bei regelmäßiger Abwesenheit auf eine geringere Temperatur auf. Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung ein: Siehe Seite 35.
- Schalten Sie die Warmwasserzirkulation nur in den Zeiträumen ein, in denen Sie regelmäßig Warmwasser zapfen. Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe ein: Siehe Seite 36.

Für weitere Energiesparfunktionen wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb.

Tipps für mehr Komfort

Mehr Behaglichkeit in Ihren Räumen

- Stellen Ihre Wohlfühltemperatur ein: Siehe Seite 29.
- Stellen Sie das Zeitprogramm für Ihre Heizkreise so ein, dass Ihre Wohlfühltemperatur automatisch erreicht ist, wenn Sie anwesend sind: Siehe Seite 30.
Im raumtemperaturgeführten Betrieb können Sie ein Zeitprogramm für die Raumbeheizung nur an Ihrem Raumtemperaturregler einstellen.
- Nur bei witterungsgeführtem Betrieb:
Stellen Sie die Heizkennlinien so ein, dass Ihre Räume das ganze Jahr über mit Ihrer Wohlfühltemperatur beheizt werden: Siehe Seite 30.
- Nur bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb:
Falls Sie kurzfristig eine höhere Raumtemperatur benötigen, stellen Sie die Funktion „**Länger warm**“ ein: Siehe Seite 31.
Beispiel: Spät abends ist durch das Zeitprogramm reduzierte Raumtemperatur eingestellt. Ihr Besuch bleibt länger.
- Nur bei witterungsgeführtem Betrieb:
Falls Sie längere Zeit als üblich in der Wohnung anwesend sind, stellen Sie die Funktion „**Ferien zu Hause**“  ein: Siehe Seite 32.
Z. B. für Feiertage oder wenn die Kinder Schulferien haben.

Bedarfsgerechte Warmwasserbereitung

- Stellen Sie das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung so ein, dass Ihren Gewohnheiten entsprechend immer ausreichend Warmwasser zur Verfügung steht: Siehe Seite 35.
Beispiel: Sie benötigen morgens mehr Warmwasser als tagsüber.
- Stellen Sie das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe so ein, dass in Zeiten häufiger Warmwasserentnahme an Ihren Wasserhähnen sofort Warmwasser zur Verfügung steht: Siehe Seite 36.
- Falls Sie kurzfristig eine höhere Warmwassertemperatur benötigen, stellen Sie die „Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms“ ein: Siehe Seite 36.

Grundlagen der Bedienung

Alle Einstellungen an Ihrer Anlage können Sie über die Bedieneinheit, über Fernbedienungen oder weitere Raumtemperatur-Regelorgane und die ViCare App vornehmen.

Bedienung über Touchdisplay

Die Bedieneinheit ist mit einem Display ausgestattet. Tippen Sie für Einstellungen und Abfragen auf die vorgesehenen Schaltflächen.

Bedienung über Fernbedienungen oder Raumtemperatur-Regelorgane



Separate Bedienungsanleitung

Bedienung über ViCare App

Die ViCare App ermöglicht Ihnen, Ihre Anlage über ein mobiles Endgerät zu bedienen, z. B. Smartphone.

Verfügbare Funktionen sind abhängig von der Anlagenausstattung z. B. mit/ohne ViCare Komponenten zur Einzelraumregelung.

Prüfen Sie zur Bedienung über die App folgende Systemvoraussetzungen:

- Viessmann Anlage, die über Vitoconnect oder ein integriertes Kommunikationsmodul angebunden werden kann.
- WLAN-Verbindung vom Router zur Regelung mit Internetzugang
- Smartphone oder Tablet mit Betriebssystem:
 - iOS
 - Android

Weitere Informationen für die Nutzung der ViCare App: Siehe **www.vicare.info**.

Statusanzeige durch Lightguide

Abhängig vom Wärmeerzeuger wird während des Betriebs am unteren oder oberen Rand der Bedieneinheit ein Leuchtstreifen (Lightguide) angezeigt.

Bedeutung der Anzeige:

- Der Lightguide leuchtet dauernd:
Das Display ist aktiv.
- Lightguide blinkt schnell:
An der Anlage liegt eine Störung vor.
- Der Lightguide pulsiert langsam:
Das Display befindet sich im Standby.

Hinweis

*Diese Funktion können Sie bei Bedarf ausschalten:
Siehe Kapitel „Lightguide ein- und ausschalten“.*

Anzeigen im Display

Standby-Anzeige

Nach längerer Bedienpause wechselt die Anzeige zuerst in die **Standby-Anzeige**.

Nach einigen weiteren Minuten wird die Displaybeleuchtung ausgeschaltet.



Abb. 4

Grundanzeigen

In den Grundanzeigen stehen Ihnen die wichtigsten Einstellungen und Abfragen zur Verfügung.

Mit ◀▶ können Sie zwischen folgenden Grundanzeigen wählen:

- Heizkreis oder Konstantbetrieb
- Warmwasser

- Energiecockpit
- Favoriten
- Systemübersicht

Weitere Informationen zu den Grundanzeigen: Siehe ab Seite 23.

Homescreen

Nach dem Einschalten oder Aktivieren der Regelung wird der Homescreen angezeigt.

Im Auslieferungszustand wird als Homescreen die Grundanzeige „**Heizkreis**“ oder „**Konstantbetrieb**“ angezeigt. Die Anzeige ist abhängig von der Betriebsweise (witterungsgeführter Betrieb, Konstantbetrieb, raumtemperaturgeführter Betrieb). Sie können für den Homescreen eine andere Grundanzeige festlegen: Siehe Seite 40.

So rufen Sie den Homescreen auf:

- Standby-Anzeige ist aktiv:
Tippen Sie irgendwo auf das Display.
- Sie befinden sich im „**Hauptmenü**“:
Tippen Sie auf 🏠.

Hinweis

Sie können die Bedienung für den Homescreen sperren: Siehe Seite 38.

In diesem Fall können Sie weder im Homescreen noch im Hauptmenü Einstellungen vornehmen.

*„**Bedienung gesperrt**“ wird angezeigt.*

Schaltflächen und Symbole

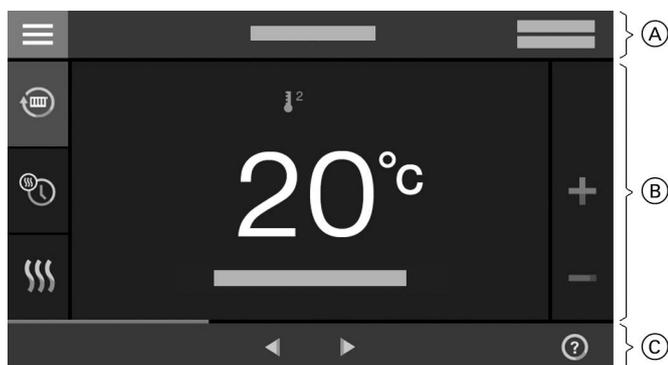


Abb. 5 Beispiel: Witterungsgeführter Betrieb

- (A) Menüzeile
- (B) Funktionsbereich
- (C) Navigationsbereich

Hinweis

Im raumtemperaturgeführten Betrieb sind einige Funktionen nicht verfügbar. Diese Funktionen können ggf. am Raumtemperaturregler eingestellt werden, z. B. ⌚ Zeitprogramm für die Raumbeheizung.

Schaltflächen und Symbole (Fortsetzung)

Schaltflächen und Symbole in der Menüzeile (A)

Hinweis

Im raumtemperaturgeführten Betrieb sind nicht alle Schaltflächen und Symbole verfügbar, z. B. die Heizkreisauswahl.

 Sie rufen das „**Hauptmenü**“ auf.
 „**Heizkreis ...**“ Sie wählen den Heizkreis aus.

Hinweis

Die Auswahl ist nur vorhanden, falls in Ihrer Anlage mehrere Heizkreise vorhanden sind.

System-Daten:

- Datum
- Uhrzeit

Schnittstellen:

-  Keine Datenübertragung
-  Keine WLAN-Verbindung
-  Verbindungsaufbau
-  Kommunikationsfehler
-  WLAN-Verbindung ist aktiv (sehr geringe Empfangsqualität).
-  WLAN-Verbindung ist aktiv (geringe Empfangsqualität).
-  WLAN-Verbindung ist aktiv (mittlere Empfangsqualität).
-  WLAN-Verbindung ist aktiv (hohe Empfangsqualität).

Schaltflächen und Symbole im Funktionsbereich (B)

Schaltflächen in den Grundanzeigen: Siehe ab Seite 23.

Hinweis

- *Verfügbare Schaltflächen und Symbole sind abhängig von der Betriebsweise: Witterungsgeführter Betrieb, Konstantbetrieb, raumtemperaturgeführter Betrieb.*
- *Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.*

Symbole

-  Frostschutz ist aktiv.
-  ¹ Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur im witterungsgeführten Betrieb
Raumbeheizung mit reduzierter Vorlauftemperatur im Konstantbetrieb oder raumtemperaturgeführten Betrieb

-  ² Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur im witterungsgeführten Betrieb
Raumbeheizung mit normaler Vorlauftemperatur im Konstantbetrieb oder raumtemperaturgeführten Betrieb
-  ³ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb:
Raumbeheizung mit Komfort-Raumtemperatur im witterungsgeführten Betrieb
Raumbeheizung mit Komfort-Vorlauftemperatur im Konstantbetrieb
-  Nur bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb:
Ferienprogramm ist eingeschaltet.
-  Nur bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb:
Ferien zu Hause ist eingeschaltet.

Schaltflächen und Symbole im Navigationsbereich (C)

Hinweis

Verfügbare Schaltflächen und Symbole sind abhängig von der Betriebsweise: Witterungsgeführter Betrieb, Konstantbetrieb, raumtemperaturgeführter Betrieb

-  Sie gelangen zurück zum Homescreen.
-  Sie gelangen im Menü einen Schritt zurück.
Oder
Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
-  WLAN ist ausgeschaltet: Siehe Seite 41.
-  Sie bestätigen eine Änderung.
-  Sie ändern im Menü.
-  Sie rufen einen Hilfetext auf.

-  Sie rufen Meldungen auf.
-  Sie rufen den gewünschten Zeitraum für die Energiebilanz auf.
Weitere Angaben: Siehe Seite 27.
-  Sie blättern im Menü.
Oder
Sie wechseln zu weiteren Anzeigebereichen, z. B. zur „**Systemübersicht**“.

Hinweis

Falls im Navigationsbereich „**DEMO**“ angezeigt wird, findet keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung und kein Frostschutz statt.

Übersicht über das „Hauptmenü“

Im „**Hauptmenü**“ können Sie **alle** Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Regelung vornehmen und abfragen.

Hinweis

Die verfügbaren Einstellungen sind von der Gerätekonfiguration abhängig.



Abb. 6

So rufen Sie das „**Hauptmenü**“ auf:

- Displayschoner ist aktiv:
Tippen Sie irgendwo auf das Display und dann auf .
- Sie befinden sich im Homescreen:
Tippen Sie auf .
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Tippen Sie auf  und anschließend auf .

Zur Verfügung stehende Menüs im „Hauptmenü“

Hinweis

Verfügbare Schaltflächen und Symbole sind abhängig von der Betriebsweise: Witterungsgeführter Betrieb, Konstantbetrieb, raumtemperaturgeführter Betrieb.

„Heizung“

Für weitere Einstellungen zur Raumbeheizung, z. B. Temperatur-Sollwerte.
Weitere Angaben: Siehe Seite 29.

„Prüfbetrieb“

Nur für den Schornsteinfeger
Weitere Angaben: Siehe Seite 48.

„Warmwasser“

Für Einstellungen zur Warmwasserbereitung, z. B. für die  „**Warmwassertemperatur**“.
Weitere Angaben: Siehe Seite 35.

„Einstellungen“

Z. B. die  Bildschirmeinstellung
Weitere Angaben: Siehe Seite 38.

„Informationen“

Zur Abfrage von Betriebsdaten
Weitere Angaben: Siehe Seite 44.

-  **Nur** bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb:

„Ferienprogramm“

Energiesparfunktion „**Ferienprogramm**“
Weitere Angaben: Siehe Seite 33.

-  **Nur** bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb:

„Ferien zu Hause“

Funktion „**Ferien zu Hause**“
Weitere Angaben: Siehe Seite 32.

-  „**Meldungslisten**“

Zur Abfrage aller anstehenden Meldungen
Weitere Angaben zu Meldungen: Siehe Seite 45, 46 und 47.

-  „**Service**“

Nur für die Fachkraft

Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 57.

Betriebsprogramm

Betriebsprogramme für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung

Hinweis

Die Betriebsprogramme für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung können Sie getrennt voneinander einstellen.

Hinweis

Im Systemverbund mit einer Viessmann One Base Wärmepumpe können die Einstellungen für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung nur über die Wärmepumpe eingestellt werden.

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
Raumbeheizung		
	„Heizen“	Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur oder Vorlauftemperatur und dem Zeitprogramm beheizt (siehe Kapitel „Raumbeheizung“). Hinweis Ein Zeitprogramm für die Raumbeheizung kann im raumtemperaturgeführten Betrieb nur am Raumtemperaturregler eingestellt werden: Siehe Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler.
	„Abschaltbetrieb“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Raumbeheizung ▪ Frostschutz des Wärmeerzeugers ist aktiv.
Warmwasserbereitung		
	„Warmwasser“ „EIN“	Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und dem Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).
	„Warmwasser“ „AUS“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Warmwasserbereitung ▪ Frostschutz des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Besondere Betriebsprogramme und Funktionen

- **„Estrichtrocknung“**
Diese Funktion wird von Ihrem Fachbetrieb aktiviert. Ihr Estrich wird nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung. Es erfolgt keine Warmwasserbereitung. Die Funktion „Estrichtrocknung“ kann von Ihrem Fachbetrieb geändert oder ausgeschaltet werden.
 - **„Externe Aufschaltung“**
Das an der Regelung eingestellte Betriebsprogramm wurde durch ein externes Schaltgerät, z. B. Erweiterung EM-EA1 (Elektronikmodul DIO) umgeschaltet. Solange die externe Aufschaltung aktiv ist, können Sie das Betriebsprogramm nicht über die Regelung ändern.
 - Nur bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb:
„Ferienprogramm“: Siehe Seite 33.
 - Nur bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb:
„Ferien zu Hause“: Siehe Seite 32.
- Hinweis**
Die besonderen Betriebsprogramme und Funktionen werden im Wechsel mit der Raumtemperatur oder Vorlauftemperatur des Wärmeerzeugers angezeigt. Im Hauptmenü können Sie unter **„Informationen“** das eingestellte Betriebsprogramm abfragen: Siehe Seite 44.

Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms erläutert. Besonderheiten der einzelnen Zeitprogramme finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Zeitprogramme und Zeitphasen

In den Zeitprogrammen geben Sie an, wie sich Ihre Heizungsanlage zu welchem Zeitpunkt verhalten soll. Dafür teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**. Innerhalb und außerhalb dieser Zeitphasen sind unterschiedliche Temperaturniveaus aktiv.

Für folgende Funktionen können Sie ein Zeitprogramm einstellen:

Funktion	Temperaturniveau	
	Innerhalb der Zeitphase	Außerhalb der Zeitphase
Raumbeheizung	Witterungsgeführter Betrieb: Ihre Räume werden mit normaler Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur beheizt.	Ihre Räume werden mit reduzierter Raumtemperatur beheizt.
	Konstantbetrieb: Ihre Räume werden mit normaler Vorlauf-temperatur oder Komfort-Vorlauf-temperatur beheizt.	Ihre Räume werden mit reduzierter Vorlauf-temperatur beheizt.
	Raumtemperaturgeführter Betrieb: Ein Zeitprogramm für die Raumbeheizung kann nur am Raumtemperaturregler eingestellt werden.  Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler	
Warmwasserbereitung	Die Warmwasserbereitung ist eingestellt. Das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher wird auf den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.	Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.
Zirkulationspumpe	Die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.	Die Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

- Die Zeitprogramme können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.
- Im Hauptmenü können Sie unter ⓘ „**Informationen**“ die Zeitprogramme abfragen: Siehe ab Seite 44.

Zeitphasen einstellen

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1 im witterungsgeführten Betrieb.

Sie können in jedem „**Zeitprogramm**“ bis zu 4 Zeitphasen einstellen.
Für jede Zeitphase stellen Sie den Startzeitpunkt „**Beginn**“ und den Endzeitpunkt „**Ende**“ ein.

Beispiel:

„**Zeitprogramm**“ für den Wochentag „**Montag**“ für „**Heizkreis 1**“

- Zeitphase 1:
06:30 bis 12:00 Uhr mit normaler Raumtemperatur
 - Zeitphase 2:
15:00 bis 20:00 Uhr mit Komfort-Raumtemperatur
- Zwischen diesen Zeitphasen erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Temperatur.

Vorgehensweise zur Einstellung eines... (Fortsetzung)

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Heizkreis 1 “ in der Menüzeile
2. 
3. „Mo“
4. 
5.   für „Beginn“ und „Ende“ der Zeitphase 1.
Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.
6. ² „Normal“ um normale Raumtemperatur auszuwählen.
7.  um Zeitphase 2 hinzuzufügen.

8.   für „Beginn“ und „Ende“ der Zeitphase 2.

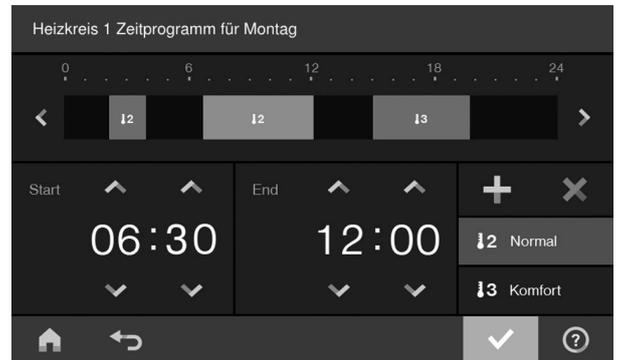


Abb. 7

Die Balken im Zeitdiagramm werden angepasst.

9. ³ „Komfort“ um Komfort-Raumtemperatur zu wählen.
10.  zur Bestätigung
11.  um das „Zeitprogramm“ zu verlassen.

Zeitprogramm auf andere Wochentage kopieren

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1 im witterungsgeführten Betrieb.

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1.

Beispiel:

Sie möchten das „Zeitprogramm“ für „Montag“ auf „Donnerstag“ und „Freitag“ übertragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Heizkreis 1 “ in der Menüzeile

2. 
3. „Mo“
4. 
5. „Do“, „Fr“
6.  zur Bestätigung
7.  um das Zeitprogramm zu verlassen.

Zeitphasen ändern

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1 im witterungsgeführten Betrieb.

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1.

Beispiel:

Sie möchten für den Wochentag „Montag“ den Startzeitpunkt „Beginn“ für die Zeitphase 2 auf 19:00 Uhr ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Heizkreis 1 “ in der Menüzeile
2. 
3. „Mo“
4. 
5.  für Zeitphase 2
6.  für Startzeitpunkt der Zeitphase 2.
Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.

Vorgehensweise zur Einstellung eines... (Fortsetzung)

7.  **„Normal“** für normale Raumtemperatur oder
 **„Komfort“** für Komfort-Raumtemperatur
8.  zur Bestätigung
9.  um das Zeitprogramm zu verlassen.

Zeitphasen löschen

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1 im witterungsgeführten Betrieb.

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1.

Beispiel:

Sie möchten für **Montag** die Zeitphase 2 löschen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Heizkreis 1 “** in der Menüzeile
2. 
3. **„Mo“** für den gewünschten Tag
4. 
5.  für Zeitphase 2
6.  um die Zeitphase zu löschen.
7.  zur Bestätigung
8.  um das Zeitprogramm zu verlassen.

Grundanzeige „Heizkreis“ oder „Konstantbetrieb“

In der Grundanzeige „**Heizkreis**“ oder „**Konstantbetrieb**“ können Sie die am häufigsten benutzten Einstellungen vornehmen und abfragen:

- + Sie erhöhen den Wert für die Raumtemperatur im witterungsgeführten Betrieb.
Sie erhöhen den Wert für die Vorlauftemperatur im Konstantbetrieb oder raumtemperaturgeführten Betrieb.
- Sie verringern den Wert für die Raumtemperatur im witterungsgeführten Betrieb.
Sie verringern den Wert für die Vorlauftemperatur im Konstantbetrieb oder raumtemperaturgeführten Betrieb.
- ☰ Sie stellen für einen Heizkreis das Betriebsprogramm „**Heizen**“ ein.

- ⏸ Sie stellen „**Abschaltbetrieb**“ ein.
- ☰ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb:
Sie schalten die Funktion „**Länger warm**“ ein oder aus.
- 🕒 Nur bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb:
Sie rufen das „**Zeitprogramm Heizung**“ für die Raumbeheizung auf.

Die Temperaturanzeige stellt den eingestellten Raumtemperatur-Sollwert (z. B. 20 °C) oder Vorlauftemperatur-Sollwert (z. B. 60 °C) für die aktuelle Zeitphase dar.

Grundanzeige „Warmwasser“

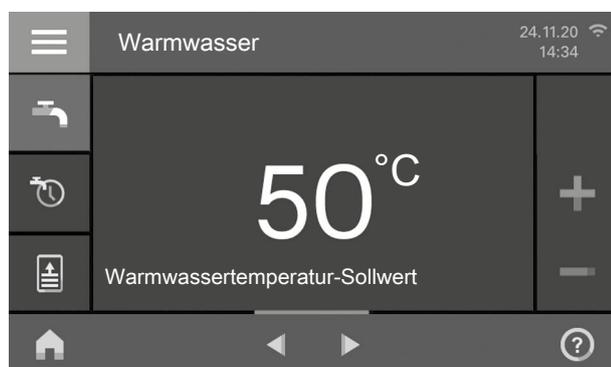


Abb. 8

In der Grundanzeige „**Warmwasser**“ können Sie die am häufigsten benutzten Einstellungen vornehmen und abfragen:

- + Sie erhöhen den Wert für die Warmwassertemperatur.
- Sie verringern den Wert für die Warmwassertemperatur.
- ☰ Sie stellen „**Warmwasser**“ „**EIN**“ / „**Warmwasser**“ „**AUS**“.

- 🕒 Sie rufen das „**Zeitprogramm Warmwasser**“ auf.
- ☰ Sie schalten die **einmalige** Warmwasserbereitung ein.

Hinweis

Ein vorzeitiges Beenden der „einmaligen Warmwasserbereitung“ ist nicht möglich.

Grundanzeige „Gerät 2“

Hinweis

Die Grundanzeige "Gerät 2" ist nur in einem CAN-Bus-Systemverbund mit einer One-Base-Wärmepumpe verfügbar.

Grundanzeige „Gerät 2“ (Fortsetzung)

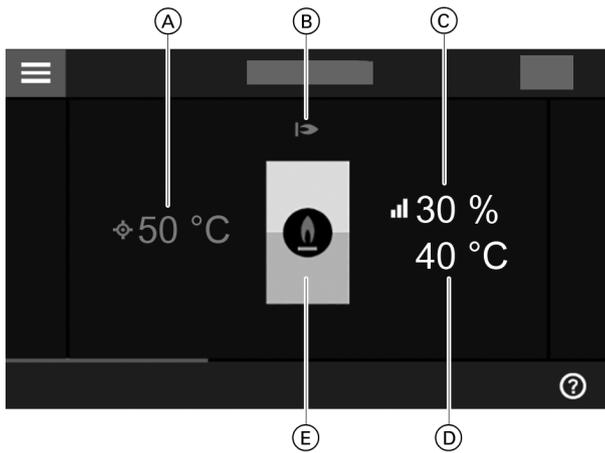


Abb. 9

- Ⓐ Ziel-Vorlauftemperatur bei aktiven Brenner bzw. 0 % Modulation bei Inaktiven Brenner
- Ⓑ |➔ Brennerstatus

- Ⓒ Aktueller Modulationsgrad
- Ⓓ Aktuelle Vorlauftemperatur
- Ⓔ Abfrage Betriebsdaten, siehe Seite 26

Die in der Anlage vorhandenen Komponenten werden grafisch dargestellt. Einige Informationen zu den Komponenten werden ebenfalls in der Grundanzeige dargestellt. Für weitere Informationen tippen Sie auf die jeweilige Komponente. Verfügbare Schaltflächen und Symbole sind abhängig von der Anlagenausführung.

Grundanzeige „Energiecockpit“

Wenn Sie das Energiecockpit zum ersten Mal aufrufen, wird eine Information angezeigt.

- Falls Sie die Information mit ✓ bestätigen, wird das Energiecockpit geöffnet. Die Information wird beim erneuten Aufrufen des Energiecockpit nicht wieder angezeigt.
- Falls Sie auf Abbrechen tippen, wird die Information beim nächsten Aufrufen des Energiecockpit erneut angezeigt.

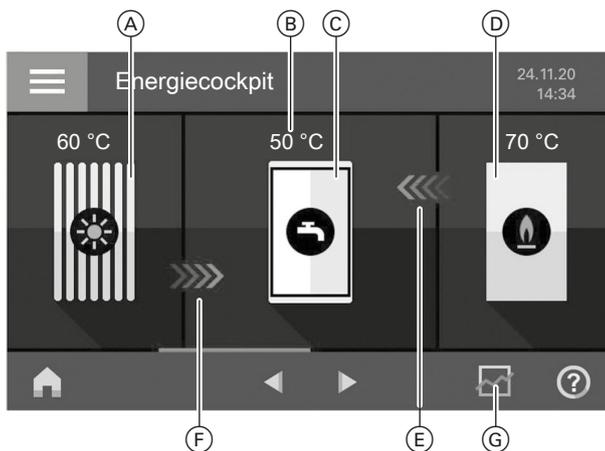


Abb. 10

- Ⓐ Sonnenkollektor mit Kollektortemperatur
- Ⓑ Warmwassertemperatur

- Ⓒ Warmwasser-Speicher
- Ⓓ Heizkessel mit Vorlauftemperatur
- Ⓔ Beheizung des Warmwasser-Speichers durch Heizkessel aktiv (Pfeile)
- Ⓕ Beheizung des Warmwasser-Speichers durch Solaranlage aktiv (Pfeile)
- Ⓖ Abfrage Energiebilanz

Im „**Energiecockpit**“ erhalten Sie anschaulich Informationen zur energetischen Situation Ihrer Heizungsanlage.

Die in der Anlage vorhandenen Komponenten werden grafisch dargestellt. Einige Informationen zu den Komponenten werden ebenfalls in der Grundanzeige dargestellt. Für weitere Informationen tippen Sie auf die jeweilige Komponente.

Verfügbare Schaltflächen und Symbole sind abhängig von der Anlagenausführung.

In der Grundanzeige „**Energiecockpit**“ können Sie folgende Informationen abfragen:

-  Sie fragen Betriebsdaten zur Solaranlage ab. Weitere Angaben: Siehe Seite 25.
-  Sie fragen die Temperaturen im Warmwasser-Speicher ab. Weitere Angaben: Siehe Seite 25.
-  Sie fragen Betriebsdaten zum Wärmeerzeuger ab. Weitere Angaben: Siehe Seite 26.

Grundanzeige „Energiecockpit“ (Fortsetzung)

-  Sie fragen die Energiebilanz ab.
Weitere Angaben: Siehe Seite 27.
-  Symbol ist animiert:
Beheizung des Warmwasser-Speichers durch die Solaranlage oder den Wärmeerzeuger ist aktiv.

Betriebsdaten zur Solaranlage abfragen

Sie können folgende Betriebsdaten abfragen:

- Solarenergieertrag (Übersicht Solarenergie): Siehe folgendes Kapitel
- Insgesamt erzeugte Solarenergie
- Betriebsdauer Solarkreispumpe
- Betriebszustand Solarkreispumpe
- Nachladeunterdrückung
- Solar-Stagnation
- Solare Umwälzpumpe
- TS3: Puffertemperatur
- TS4: Rücklauftemperatur Heizkreis
- Solare Heizungsunterstützung
- TS3: Trinkwasservorerwärmung

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls   für die Grundanzeige „Energiecockpit“
2. 
3.   für gewünschte Abfrage

Solarenergieertrag abfragen

Sie können die von Ihrer Solaranlage erzeugte Energie abfragen. Die Werte werden in Kilowattstunden angezeigt.

Temperaturen im Warmwasser-Speicher abfragen

Folgende Abfragen und Funktionen können Sie zum Warmwasser-Speicher durchführen:

- Warmwassertemperaturen
- Start einer einmaligen Warmwasserbereitung (nur falls im aktuellen Betriebsprogramm die Warmwasserbereitung nicht aktiv ist).

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls   für die Grundanzeige „Energiecockpit“
2. 

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls   für die Grundanzeige „Energiecockpit“
2. 
3.  bei „Übersicht Solarenergie“
4. Gewünschter Zeitraum :
 - Aktueller Monat
 - Letzter Monat
 - Aktuelles Jahr
 - Letztes Jahr
 Der Solarenergieertrag wird als Diagramm mit Balken dargestellt.
5. Gewünschter Zeitraum im Diagramm: Wochentag oder Monat
Der Solarenergieertrag des gewählten Zeitraums wird als Zahlenwert angezeigt.

Einmalige Warmwasserbereitung starten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls   für die Grundanzeige „Energiecockpit“
2. 



Grundanzeige „Energiecockpit“ (Fortsetzung)

3. , um eine einmalige Warmwasserbereitung durch den Wärmeerzeuger zu starten. Der Warmwasser-Speicher wird auf den eingestellten Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.
4.  zur Bestätigung

Hinweis

Ein vorzeitiges Beenden der „einmaligen Warmwasserbereitung“ ist nicht möglich.

Betriebsdaten zum Wärmeerzeuger abfragen

Sie können folgende Betriebsdaten abfragen:

- Aktuelle Leistung
- Betriebsstunden
- Brennerlaufzeit
- Brennerstarts
- Stromverbrauch:
 - Stromverbrauch heute
 - Stromverbrauch der letzten 7 Tage
 - Stromverbrauch dieser Monat
 - Stromverbrauch letzter Monat
 - Stromverbrauch dieses Jahr
 - Stromverbrauch letztes Jahr
- Brennstoffverbrauch Gas-Brennwertheizgerät:
 - Gasverbrauch heute
 - Gasverbrauch letzte 7 Tage
 - Gasverbrauch aktueller Monat
 - Gasverbrauch letzter Monat
 - Historie Gasverbrauch:
 - Aktueller Monat
 - Letzter Monat
 - Aktuelles Jahr
 - Letztes Jahr

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls  für die Grundanzeige „Energiecockpit“



3.  für gewünschte Abfrage

Hinweis

Die angezeigten Verbrauchswerte werden nicht mit Messeinrichtungen ermittelt, sondern berechnet. Die Berechnung erfolgt unter Berücksichtigung der vorhandenen Anlagenkomponenten sowie des Nutzerverhaltens (z. B. Laufzeit und Auslastung). Bedingt durch anlagenspezifische Parameter (z. B. Aufstellhöhe oder Ausführung des Abgassystems) kann es zu Abweichungen zwischen den angezeigten (berechneten) und den tatsächlichen Verbrauchswerten kommen. Weitere Abweichungen sind durch saisonale Umweltbedingungen und weitere Faktoren möglich. Die Anzeige dient der Visualisierung der bisherigen Energieflüsse sowie der Mehr- oder Minderverbräuche in bestimmten Vergleichszeiträumen. Eine Nutzung als verbindliche Abrechnungsgrundlage ist nicht möglich.

Historie Brennstoffverbrauch abfragen

Sie können den Brennstoffverbrauch in Diagrammform abfragen. Die Werte werden in Kubikmeter angezeigt.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls  für die Grundanzeige „Energiecockpit“



3. Z. B.  bei „Historie Gasverbrauch“

4. Gewünschter Zeitraum :

- Aktueller Monat
- Letzter Monat
- Aktuelles Jahr
- Letztes Jahr

Der Gasverbrauch wird als Diagramm dargestellt.

- Der Gasverbrauch für die Raumbeheizung wird dunkel dargestellt.
- Der Gasverbrauch für die Warmwasserbereitung wird hell dargestellt.

Grundanzeige „Energiecockpit“ (Fortsetzung)

5. Gewünschter Zeitraum im Diagramm: Wochentag oder Monat
Der Gasverbrauch für die Raumbeheizung oder Warmwasserbereitung im gewählten Zeitraum wird als Zahlenwert angezeigt.

Energiebilanz abfragen

In Verbindung mit einer Solaranlage können Sie die aktuelle Situation des Solarenergieertrags und des Brennstoffverbrauchs abfragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls ◀▶ für die Grundanzeige „Energiecockpit“

2. .

3. Gewünschter Zeitraum :

- Aktueller Monat
- Letzter Monat
- Aktuelles Jahr
- Letztes Jahr

Die Energiebilanz wird grafisch dargestellt.

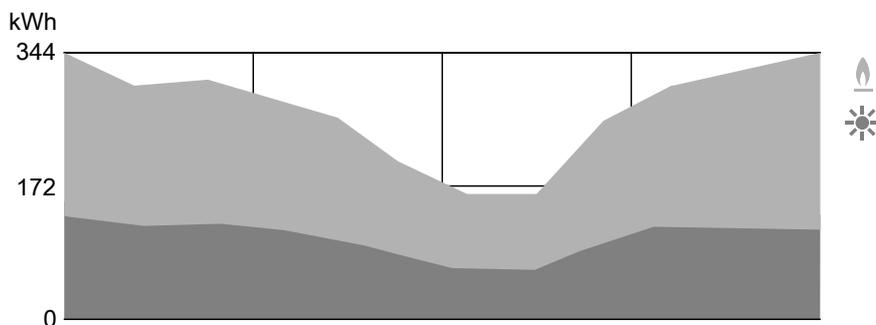


Abb. 11

-  Brennstoffverbrauch
-  Solarenergieertrag

Grundanzeige „Favoriten“

In der Grundanzeige „Favoriten“ können Sie Ihre favorisierten Menüs aufrufen. Sie können maximal 12 Menüs zu den Favoriten hinzufügen. Diese Auswahl können Sie jederzeit ändern.

Menüs als Favoriten kennzeichnen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ◀▶ für die Grundanzeige „Favoriten“

2. 

Die Liste der wählbaren Menüs wird angezeigt.

3. bei allen gewünschten Menüs

Die Auswahl wird mit gekennzeichnet.

4. zur Bestätigung

Grundanzeige „Systemübersicht“

Verfügbare Informationen sind abhängig von der Betriebsweise: Witterungsgeführter Betrieb, Konstantbetrieb, raumtemperaturgeführter Betrieb.

Je nach Anlagenausstattung und vorgenommenen Einstellungen können Sie in der Grundanzeige „Systemübersicht“ folgende aktuelle Anlagendaten abfragen:

- „Anlagendruck“
- Gruppe „Wärmeerzeuger“:
 - Brenner EIN/AUS
 - Vorlauftemperatur Wärmeerzeuger

Grundanzeige „Systemübersicht“ (Fortsetzung)

- Gruppe „**Allgemein**“:
Nur bei witterungsgeführtem Betrieb:
Außentemperatur
- Gruppe „**Heizkreis ...**“:
Vorlauftemperatur Heizkreis
Hinweis
Falls die Heizkreise benannt worden sind, wird der vergebene Name angezeigt: Siehe Kapitel „Name für Heizkreis eingeben“.
- Gruppe „**Warmwasser**“:
Warmwassertemperatur
- Gruppe „**Internet**“:
EIN/AUS
- Gruppe „**Solarenergie**“:
Kollektortemperatur
– Solarkreispumpe EIN/AUS
– Kollektortemperatur

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls ◀▶ für die Grundanzeige „**Systemübersicht**“
2. **Weitere Informationen abfragen:**
➤ für weitere Anlagendaten der entsprechenden Gruppe.
Oder
ⓘ um das Menü „**Informationen**“ aufzurufen:
Siehe Seite 44.

Hinweis

Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Menü-Übersicht“.

Heizkreis wählen

Hinweis

Im raumtemperaturgeführten Betrieb kann mit der Regelung nur ein Heizkreis bedient werden. Daher ist die Heizkreisauswahl nicht vorhanden.

Die Beheizung aller Räume kann gegebenenfalls auf mehrere Heizkreise aufgeteilt sein.

Z. B. ein Heizkreis für Ihre Wohnung und ein Heizkreis für Ihr Büro.

In der Menüzeile sind die Heizkreise werkseitig mit „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ usw. bezeichnet. Falls die Heizkreise benannt worden sind, wird der zugeordnete Name angezeigt: Siehe Kapitel „Name für Heizkreis eingeben“.

- Falls Sie mehrere Heizkreise bedienen, wählen Sie in der Grundanzeige „Heizkreis“ für alle Einstellungen zur Raumbeheizung zuerst den Heizkreis, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten.
- Falls Sie nur einen Heizkreis bedienen, ist diese Auswahlmöglichkeit nicht vorhanden.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls ◀▶ für die Grundanzeige „Heizkreis“
2. „Heizkreis 1 ▼“ in der Menüzeile
3. Gewünschter Heizkreis

Raumtemperatur für einen Heizkreis einstellen

Werkseitige Einstellung für die Temperaturniveaus

Witterungsgeführter Betrieb:

- Normale Raumtemperatur: 20 °C
- Reduzierte Raumtemperatur: 3 °C
- Komfort-Raumtemperatur: 20 °C

Konstantbetrieb und raumtemperaturgeführter Betrieb:

- Normale Vorlauftemperatur: 60 °C
- Reduzierte Vorlauftemperatur: 20 °C
- Nur bei Konstantbetrieb
Komfort-Vorlauftemperatur: 70 °C

Konstantbetrieb und raumtemperaturgeführter Betrieb

Ändern Sie die Sollwerte für die Vorlauftemperatur nur, falls die Wärmeversorgung für die Raumbeheizung nicht ausreichend ist.

Temperaturniveaus für die Raumbeheizung einstellen

Hinweis

Bei raumtemperaturgeführtem Betrieb stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur an Ihrem Raumtemperaturregler ein.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls ◀▶ für die Grundanzeige „Heizkreis“ oder „Konstantbetrieb“
2. Gegebenenfalls in der Menüzeile ▼ für gewünschten Heizkreis
3. + – für den gewünschten Wert des jeweiligen Temperaturniveaus:
 - ↓¹ „Reduziert“
 - ↓² „Normal“
 - ↓³ „Komfort“
4. ✓ zur Bestätigung

Raumbeheizung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm)

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite.

Raumbeheizung ein- oder ausschalten... (Fortsetzung)

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. ◀▶ für die Grundanzeige „Heizkreis“ oder „Konstantbetrieb“
2. Ggf. in der Menüzeile ▼ für gewünschten Heizkreis oder weiteres Untermenü für Heizkreis und Warmwasser auswählen.
3. Hervorgehobene Schaltfläche ☰, ⚡ oder ⏻.
4.
 - ☰ „Heizen“, falls Sie die Raumbeheizung **einschalten** möchten.
 - ⚡ „Warmwasser“, falls Sie die Warmwasserbereitung **einschalten** möchten.
 - ⏻ „Abschaltbetrieb“, falls Sie die Raumbeheizung oder Warmwasserbereitung **ausschalten** möchten.
5. ✓ zur Bestätigung

Zeitprogramm für die Raumbeheizung

Hinweis

Ein Zeitprogramm für die Raumbeheizung kann im raumtemperaturgeführten Betrieb nur am Raumtemperaturregler eingestellt werden: Siehe Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler.

Zeitprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: **Eine** Zeitphase von 06:00 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls ◀▶ für die Grundanzeige „Heizkreis“
2. Gegebenenfalls in der Menüzeile ▼ für gewünschten Heizkreis
3. ⏻
4. Gewünschter Wochentag
5. ✎
6. Je nach Änderungswunsch:
 - ^ ▼ zur Änderung der Zeitphase
 - + für neue Zeitphase
 - ✕ um eine Zeitphase zu löschen
 - ◀▶ zur Auswahl der Zeitphase, falls mehrere Zeitphasen eingestellt sind.

Hinweis

Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Anlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Weitere Vorgehensweise: Siehe Seite 20.

Heizkennlinie einstellen

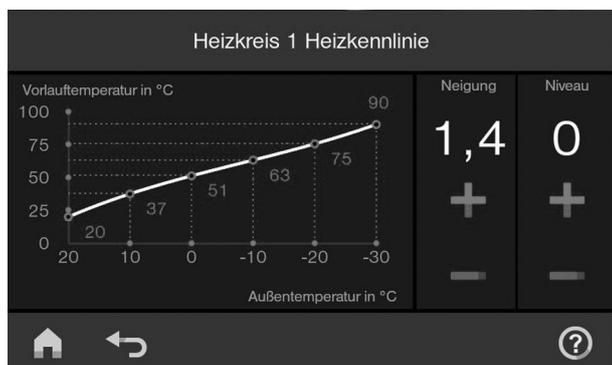


Abb. 12

Hinweis

Die Heizkennlinie kann nur bei witterungsgeführtem Betrieb eingestellt werden.

Heizkennlinie einstellen (Fortsetzung)

Mit der Einstellung der „**Heizkennlinie**“ beeinflussen Sie die vom Wärmeerzeuger zur Verfügung gestellte Vorlauftemperatur.

Damit Ihre Räume bei jeder Außentemperatur optimal beheizt werden, können Sie „**Niveau**“ und „**Neigung**“ der „**Heizkennlinie**“ anpassen.

Werkseitige Einstellung:

- „**Neigung**“: 1,4
- „**Niveau**“: 0

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰

2. ☐ „**Heizung**“

3. Gewünschter Heizkreis, z. B. Ⓜ „**Heizkreis 1**“

4. ↙ „**Heizkennlinie**“

5. + – jeweils für den gewünschten Wert bei „**Neigung**“ und „**Niveau**“

Das angezeigte Diagramm zeigt Ihnen anschaulich die Veränderung der „**Heizkennlinie**“, sobald Sie den Wert für die „**Neigung**“ oder das „**Niveau**“ ändern.

6. ✓ zur Bestätigung

Tipps zur Einstellung der „Heizkennlinie“

Verhalten der Raumtemperatur	Abhilfe
Die Räume sind in der kalten Jahreszeit zu kalt.	Stellen Sie „ Neigung “ auf den nächsthöheren Wert.
Die Räume sind in der kalten Jahreszeit zu warm.	Stellen Sie „ Neigung “ auf den nächstniedrigeren Wert.
Die Räume sind in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt.	Stellen Sie „ Niveau “ auf einen höheren Wert.
Die Räume sind in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm.	Stellen Sie „ Niveau “ auf einen niedrigeren Wert.
Die Räume sind in der Übergangszeit zu kalt, aber in der kalten Jahreszeit warm genug.	Stellen Sie „ Neigung “ auf den nächstniedrigeren Wert und „ Niveau “ auf einen höheren Wert.
Die Räume sind in der Übergangszeit zu warm, aber in der kalten Jahreszeit warm genug.	Stellen Sie „ Neigung “ auf den nächsthöheren Wert und „ Niveau “ auf einen niedrigeren Wert.

Raumtemperatur vorübergehend anpassen

Hinweis

Nur bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb.

Falls Sie während einer Zeitphase mit reduzierter Raumtemperatur die Räume mit **normaler Raumtemperatur/Vorlauftemperatur** oder **Komfort-Raumtemperatur/Vorlauftemperatur** beheizen möchten, schalten Sie die Funktion „**Länger warm**“ ein.

Die Räume werden mit der Temperatur der zuletzt aktiven Zeitphase für normale Raumtemperatur/Vorlauftemperatur oder Komfort-Raumtemperatur/Vorlauftemperatur beheizt.

Hinweis

Die Warmwasserbereitung wird während der Funktion „**Länger warm**“ freigegeben:

Falls die Warmwassertemperatur unterhalb des Warmwasser-Sollwerts liegt, wird zuerst der Speicher-Wasssererwärmer aufgeheizt, danach erfolgt die Beheizung der Räume.

„Länger warm“ einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls in der Menüzeile ▼ für gewünschten Heizkreis

2. ☰

Die Temperatur der zuletzt aktiven Zeitphase für normale Raumtemperatur/Vorlauftemperatur oder Komfort-Raumtemperatur/Vorlauftemperatur wird eingestellt.

„Länger warm“ ausschalten

Die Funktion endet automatisch beim Umschalten auf die nächste Zeitphase für normale Raumtemperatur/ Vorlauftemperatur oder Komfort-Raumtemperatur/-Vorlauftemperatur.

Um „Länger warm“ vorzeitig zu beenden, tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls in der Menüzeile ▼ für gewünschten Heizkreis
2. ≡

Raumtemperatur bei verlängerter Anwesenheit anpassen

Hinweis

Nur bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb.

Falls Sie für einen oder mehrere Tage ständig anwesend sind und das Zeitprogramm nicht ändern wollen, wählen Sie die Funktion „Ferien zu Hause“ , z. B. an Feiertagen oder wenn die Kinder Schulferien haben.

Die Funktion „Ferien zu Hause“  hat folgende Auswirkungen:

- Die Raumtemperatur in den Zeiträumen zwischen den eingestellten Zeitphasen wird auf den Sollwert der ersten Zeitphase des Tages angehoben: Von reduzierter Raumtemperatur auf normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur.
- Falls vor 00:00 Uhr keine Zeitphase aktiv ist, werden Ihre Räume bis zur nächsten aktiven Zeitphase mit der reduzierten Raumtemperatur beheizt.
- Warmwasserbereitung ist aktiv.
- Die Funktion „Ferien zu Hause“ beginnt und endet gemäß der eingestellten Zeiten für Startdatum und Enddatum.

Hinweis

- Solange die Funktion „Ferien zu Hause“ eingeschaltet ist, werden in der Grundanzeige „Ferien zu Hause“ und das eingestellte Startdatum und Enddatum angezeigt.
- Falls bei der Erstinbetriebnahme von Ihrem Fachbetrieb „Einfamilienhaus“ eingestellt wurde, wird die Funktion für alle Heizkreise übernommen.

Beispiel

Für die Wochentage Montag und Dienstag sind jeweils 2 Zeitphasen eingestellt.

Hinweis

Bei „Ferien zu Hause“ ist die Warmwasserbereitung nicht dauerhaft aktiv und funktioniert weiterhin nach dem eingestellten Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung, siehe Seite 35.

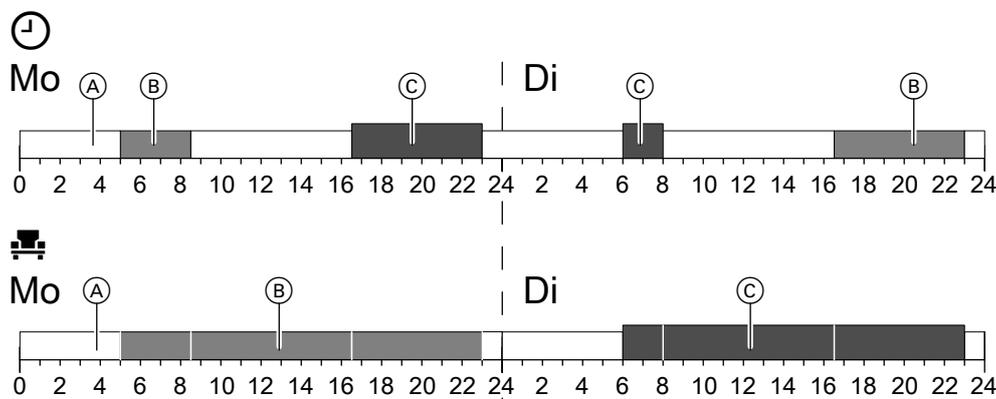


Abb. 13

- ⊙ Temperaturniveaus entsprechend eingestelltem Zeitprogramm
-  Temperaturniveau, falls „Ferien zu Hause“ eingeschaltet ist

- Ⓐ Reduzierte Raumtemperatur
- Ⓑ Normale Raumtemperatur
- Ⓒ Komfort-Raumtemperatur

Raumtemperatur bei verlängerter Anwesenheit... (Fortsetzung)

„Ferien zu Hause“  einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Ferien zu Hause“
3. Mit  gewünschten Heizkreis auswählen
4.   für „Beginn“ und „Ende“
5.  zur Bestätigung

„Ferien zu Hause“  ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Ferien zu Hause“
3. Mit  gewünschten Heizkreis auswählen
4. 

Energie sparen bei langer Abwesenheit

Hinweis

Nur bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb.

Um bei längerer Abwesenheit Energie zu sparen, stellen Sie das „Ferienprogramm“  ein.

Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkungen:

- **Raumbeheizung:**
 - Für Heizkreise im Betriebsprogramm  „Heizen“:
Die Räume werden auf die eingestellte reduzierte Raumtemperatur beheizt.
 - Für Heizkreise im Betriebsprogramm  „Abschaltbetrieb“:
Keine Raumbeheizung: Der Frostschutz des Wärmeerzeugers und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
- **Warmwasserbereitung:**
Keine Warmwasserbereitung: Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des ersten Ferientags und endet um 23:59 Uhr des letzten Ferientags.

Hinweis

- Solange die Funktion „Ferienprogramm“ eingeschaltet ist, werden in der Grundanzeige „Heizkreis“ „Ferienprogramm“ und der eingestellte erste und letzte Ferientag angezeigt.
- Falls bei der Erstinbetriebnahme von Ihrem Fachbetrieb „Einfamilienhaus“ eingestellt wurde, wird das Ferienprogramm für alle Heizkreise eingeschaltet.
- Falls bei der Erstinbetriebnahme von Ihrem Fachbetrieb „Mehrfamilienhaus“ eingestellt wurde, wird die Warmwasserbereitung nur ausgeschaltet, wenn sich alle Heizkreise im Ferienprogramm befinden.

„Ferienprogramm“  einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Ferienprogramm“
3. Mit  gewünschten Heizkreis auswählen
4.   für „Erster Ferientag“ und „Letzter Ferientag“
5.  zur Bestätigung

„Ferienprogramm“  ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2.  „Ferienprogramm“

3. Mit  gewünschten Heizkreis auswählen

4. 

Warmwassertemperatur

Werkseitige Einstellung: 50 °C

Hinweis

Aus hygienischen Gründen sollte die Warmwassertemperatur nicht unter 50 °C eingestellt werden.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ◀▶ für die Grundanzeige „Warmwasser“

2. + – für den gewünschten Wert

3. ✓ zur Bestätigung

Hinweis

Beim Gerät, Typ B2SH kann sich bei der Warmwasserentnahme konstruktionsbedingt kurzzeitig ein Temperaturniveau oberhalb der eingestellten Warmwasser-Solltemperatur ergeben.

Warmwasserbereitung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm)

Falls Sie die Warmwasserbereitung ausschalten, kann kein Trinkwasser erwärmt werden. Auch nicht mit der Funktion „Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls ▶▶ für die Grundanzeige „Warmwasser“
2. Hervorgehobene Schaltfläche  oder 

3.
 -  „EIN“, falls Sie die Warmwasserbereitung **ein**schalten möchten.
 -  „AUS“, falls Sie die Warmwasserbereitung **aus**schalten möchten.

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen: Siehe Seite 19.

Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung

Zeitprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: 05:30 bis 22:00 Uhr

Sie können das Zeitprogramm **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls ▶▶ für die Grundanzeige „Warmwasser“
2. 
3. Gewünschter Wochentag
4. 

5. Je nach Änderungswunsch:
 -   zur Änderung der Zeitphase
 -  für neue Zeitphase
 -  um eine Zeitphase zu löschen.
 - ◀▶ zur Auswahl der Zeitphase, falls mehrere Zeitphasen eingestellt sind.

Hinweis

- Zwischen den Zeitphasen wird das Warmwasser nicht aufgeheizt. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Anlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Weitere Vorgehensweise: Siehe Seite 20.

Zeitprogramm für die Warmwasser-Komfortfunktion einstellen

(Funktion nur für Kombigerät mit Plattenwärmetauscher zur Warmwasserbereitung)

Werkseitige Einstellung: 05:30 bis 22:00 Uhr

Hinweis

Beim „Kombigerät“ ist während der eingestellten Zeitphasen die „Warmwasser-Komfortfunktion“ aktiv (Plattenwärmetauscher wird auf Temperatur gehalten). Um die Komfortfunktion auszuschalten müssen die Zeitphasen gelöscht werden.

Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung (Fortsetzung)

Sie können das Zeitprogramm für die Komfortfunktion **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. ◀▶ für die Grundanzeige „**Warmwasser**“
2. 
3. Gewünschter Wochentag

4. 

5. Je nach Änderungswunsch:
 - ▲ ▼ zur Änderung der Zeitphase
 - + für neue Zeitphase
 - ✕ um eine Zeitphase zu löschen.
 - ◀▶ zur Auswahl der Zeitphase, falls mehrere Zeitphasen eingestellt sind.

Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe

Sie können das Zeitprogramm **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „**Warmwasser**“
3.  „**Zeitprogramm Zirkulation**“
4. Wochentag wählen.
5. 

6. Je nach Änderungswunsch:
 - ▲ ▼ zur Änderung der Zeitphase
 - + für eine neue Zeitphase
 - ✕ um eine Zeitphase zu löschen.
 - ◀▶ zur Auswahl der Zeitphase, falls mehr als eine Zeitphase eingestellt sind.

Hinweis

Zwischen den Zeitphasen ist die Zirkulationspumpe ausgeschaltet.

Weitere Vorgehensweise: Siehe Seite 20.

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Falls Sie außerhalb der eingestellten Zeitphasen warmes Wasser benötigen, schalten Sie die „Einmalige Warmwasserbereitung“  ein. Der Warmwasser-Speicher wird 1-mal auf die eingestellte Warmwassertemperatur aufgeheizt.

Diese Funktion hat eine höhere Priorität als andere Funktionen für die Warmwasserbereitung, z. B. Zeitprogramm.

Einmalige Warmwasserbereitung einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Gegebenenfalls ◀▶ für die Grundanzeige „**Warmwasser**“, „**Energiecockpit**“ oder „**Favoriten**“

2. 

3. ✓ zur Bestätigung

Einmalige Warmwasserbereitung ausschalten

Die „Einmalige Warmwasserbereitung“  endet, sobald der Warmwassertemperatur-Sollwert erreicht ist.

Hinweis

Ein vorzeitiges Beenden der Warmwasserbereitung ist nicht möglich!

Erhöhte Trinkwasserhygiene

Sie können das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher einmal pro Woche oder täglich für die Dauer einer Stunde auf über 60 °C aufheizen. Die Funktion wird am eingestellten Zeitpunkt regelmäßig ausgeführt.



Gefahr

Hohe Trinkwassertemperaturen können Verbrühungen zur Folge haben, z. B. falls die Warmwassertemperatur höher als 60 °C ist. Mischen Sie an den Zapfstellen mit kaltem Wasser.

Erhöhte Trinkwasserhygiene einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

- 1.
2. „Warmwasser“
3. „Hygienefunktion“

4. für Startzeit „Beginn“
5. Gewünschter Wochentag oder Täglich auswählen
Die Auswahl wird hervorgehoben.
6. zur Bestätigung

Erhöhte Trinkwasserhygiene ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

- 1.
2. „Warmwasser“
3. „Hygienefunktion“

4. Hervorgehobener Wochentag oder Täglich abwählen
5. zur Bestätigung

Warmwasser Verbrühschutz Ein-/Auschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

- 1.
2. „Warmwasser“
3. „Verbrühschutz“
4. „Ein“ oder „Aus“

5. zur Bestätigung

Hinweis

Bei ausgeschaltetem Verbrühschutz kann abhängig vom Wärmeerzeuger ein Warmwasser-Sollwert von über 60°C eingestellt werden. Es besteht erhöhte Verbrühgefahr!

Bedienung sperren

Sie können die Bedienung in 2 Stufen sperren:

1. Stufe Alle Funktionen in den Grundanzeigen sind bedienbar. Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb kann eingeschaltet werden. Meldungslisten werden angezeigt.
Alle anderen Funktionen sind gesperrt.
2. Stufe Alle Funktionen sind gesperrt. Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb kann eingeschaltet werden.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2.  „Einstellungen“
3.  „Bedienung sperren“
4.  „Alles sperren“
Oder
 „Nur Grundanzeige bedienbar“
5. Geben Sie das Passwort „viessmann“ ein.
6.  zur Bestätigung

Sie können das Passwort ändern: Siehe Seite 38.

Bedienung entsperren

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Beliebige Schaltfläche
„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt.
2. 
„Wollen Sie die Bedienung entsperren?“ wird angezeigt.

3.  Eingabefeld und Tastatur erscheinen.
4. Geben Sie das Passwort „viessmann“ oder das von Ihnen vergebene Passwort ein.
5.  zur Bestätigung

Passwort ändern für Funktion „Bedienung sperren“

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“
3.  „Passwort ändern“
4. Geben Sie das bisherige Passwort ein.
5.  zur Bestätigung

6. Geben Sie das neue Passwort ein (1 bis 20 Zeichen).

Hinweis

Das neue Passwort wird nicht nochmal zur Kontrolle abgefragt.

7.  zur Bestätigung
Ein Hinweis wird angezeigt.
8.  zur Bestätigung des Hinweises

Helligkeit für Display einstellen

Sie können die Helligkeit des Displays für den Betrieb und für Standby getrennt einstellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“
3.  „Bildschirmeinstellung“

4.  „Helligkeit Bedienung“
Oder
 „Helligkeit Standby“
5.   für den gewünschten Wert
6.  zur Bestätigung

Lightguide ein- und ausschalten

Abhängig vom Aufbau des Wärmeerzeugers befindet sich am unteren oder oberen Rand der Bedieneinheit ein Leuchtstreifen (Lightguide). Der Lightguide informiert mit verschiedenen Anzeigen über Funktionen der Regelung.

Bedeutung der Anzeige:

- Lightguide leuchtet dauernd:
Das Display ist aktiv.
- Lightguide blinkt schnell:
An der Anlage liegt eine Störung vor.
- Lightguide pulsiert langsam:
Das Display befindet sich im Standby.
Diese Funktion können Sie bei Bedarf ausschalten.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“
3.  „Lightguide Standby-Modus“
4.  „EIN“
Oder
 „AUS“
5.  zur Bestätigung

Name für die Heizkreise eingeben

Hinweis

Nur bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb.

Sie können alle Heizkreise individuell benennen z. B. mit „Erdgeschoss“.

Hinweis

Die Abkürzungen 1, 2, 3, 4 in der Grundanzeige bleiben erhalten.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2.  „Einstellungen“
3.  „Heizkreise umbenennen“
4. Gewünschter Heizkreis, z. B.  „Heizkreis 1“
5. Gewünschten Namen eintippen, z. B. „Erdgeschoss“ (1 bis 20 Zeichen).
6.  zur Bestätigung

Im Hauptmenü wird für den jeweiligen Heizkreis der vergebene Name angezeigt.

„Uhrzeit“ und „Datum“ einstellen

„Uhrzeit“ und „Datum“ sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Anlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie gegebenenfalls „Uhrzeit“ und „Datum“ neu einstellen.

Hinweis

Bei einer Kombination mit einer One Base Wärmepumpe werden Datum und Uhrzeit von der Wärmepumpe an den Vitodens übertragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2.  „Einstellungen“
3.  „Datum und Uhrzeit“
4.  „Datum“
Oder
 „Uhrzeit“
5.  für den gewünschten Wert
6.  zur Bestätigung

„Sommer-/Winterzeit“ automatisch umstellen

Die automatische Umstellung von Sommer-/Winterzeit ist werkseitig eingestellt. In diesem Menü können Sie die automatische Umstellung der Sommer-/Winterzeit aus- und einschalten.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“



Weitere Einstellungen

„Sommer-/Winterzeit“ automatisch umstellen (Fortsetzung)

3.  „Datum/Uhrzeit“
4. „Zeitumstellung“
5.   für „EIN“ oder „AUS“
6.  zur Bestätigung

„Sprache“ einstellen

Ihr Fachbetrieb hat die Sprache für die Displayanzeige bei der Inbetriebnahme voreingestellt. Sie können die Sprache ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“
3.  „Sprache“
4. Gewünschte Sprache
5.  zur Bestätigung

„Einheiten“ einstellen

Sie können alle zur Verfügung stehenden Einheiten einstellen, z. B. für Temperatur, Datum, Druck usw.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“
3.  „Einheiten“
4. Wählen Sie z. B. °C für die Temperatur.
5.  zur Bestätigung

Kontaktdaten des Fachbetriebs eingeben

Sie können die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs eingeben. Die Daten sind im Menü  „Informationen“ abrufbar.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Informationen“
3.  „Kontaktdaten Fachbetrieb“
4. Gewünschtes Eingabefeld
5. Geben Sie die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs in die einzelnen Felder ein.
6.  zur Bestätigung

Homescreen einstellen

Hinweis

Verfügbare Grundanzeigen sind abhängig von der Betriebsweise: Witterungsgeführter Betrieb, Konstantbetrieb, raumtemperaturgeführter Betrieb.

Sie können zwischen folgenden Grundanzeigen als Homescreen wählen:

- „Heizkreis“ oder „Konstantbetrieb“
- „Warmwasser“
- „Systemübersicht“
- „Energiecockpit“
- „Favoriten“

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“
3.  „Auswahl der Grundanzeige“
4. Gewünschte Anzeige
5.  zur Bestätigung

Homescreen einstellen (Fortsetzung)

Hinweis

Tippen Sie auf  um den gewählten Homescreen aufzurufen.

Brennwert und Gaszustandszahl für Verbrauchsabrechnung einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“
3. „Energiecockpit“
4. Brennwert oder Gaszustandszahl auswählen

5. Wert eingeben

6.  zur Bestätigung

Hinweis

Der Wert kann der Gasabrechnung entnommen werden. Die eingegebenen Werte fließen in die Berechnung des Gasverbrauchs ein.

Funkverbindung zur Fernbedienung einschalten

Hinweis

Low-Power-Funk ist eine drahtlose Verbindung zur Übertragung von Daten, z. B. über eine Fernbedienung.

Ihr Fachbetrieb kann ihren Wärmeerzeuger mit Viessmann Zubehör über Low-Power-Funk verbinden.

Bei witterungsgeführtem Betrieb können Sie Ihre Fernbedienung zur drahtlosen Datenübertragung über den Low-Power-Funk mit der Regelung verbinden.

Hinweis

Bei einer Kombination mit einer One Base Wärmepumpe muss die Funkfernbedienung über die Wärmepumpe konfiguriert werden.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“

3.  „Low Power Funk Ein/Aus“

4. „EIN“

5.  zur Bestätigung

Hinweis

Im Service-Menü können unter dem Menüpunkt „Diagnose“/„RF Modul“ die Low-Power-Funk Zugangsdaten abgerufen werden: RF-Modul „IC“ und „EUI-64“
Siehe Montage/Serviceanleitung

Internetzugriff ein- und ausschalten

Hinweis

Bei einer Kombination mit einer One Base Wärmepumpe ist dieser Menüpunkt nicht verfügbar. Das Funkmodul kann in diesem Fall keine Internetverbindung aufbauen. Es kann nur für Servicezwecke genutzt werden.

Sie können Ihre Anlage über das Internet mit einer App fernbedienen. Stellen Sie dazu eine Internetverbindung über WLAN her (2,4 Gigahertz): Siehe folgendes Kapitel.

Die erforderlichen Zugangsdaten für den Internetzugriff über App auf die Regelung finden Sie auf folgendem Aufkleber:

Internetzugriff ein- und ausschalten (Fortsetzung)



WLAN ein- oder ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

- 1.
2. „Einstellungen“
3. „Internet“
4. „WLAN Betriebsart“
5. „AUS“, falls Sie das WLAN **ausschalten** möchten.
Oder
 „Internet“, falls Sie das WLAN **einschalten** möchten.
6. zur Bestätigung

WLAN-Verbindung herstellen

Hinweis

Voraussetzung: WLAN ist eingeschaltet.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

- 1.
2. „Einstellungen“
3. „Internet“
4. „Netzwerkauswahl“
 - Verfügbare WLAN werden angezeigt.
Hinweis
Falls bereits eine Verbindung besteht, wird bei dem jeweiligen Netzwerk „**Verbunden**“ angezeigt.
 - Falls Sie ein unsichtbares WLAN verwenden wollen:
Tippen Sie auf und geben Sie den Namen des WLAN (SSID) und das Passwort ein.
5. WLAN wählen.
6. zur Bestätigung
7. Falls Sie kein geschütztes WLAN gewählt haben
:
 zur Bestätigung der Verbindungsmeldung
Oder
Falls Sie ein geschütztes WLAN gewählt haben :
Geben Sie das Passwort ein (maximal 63 Zeichen).
 zur Bestätigung Ihres Passworts
8. zur Bestätigung des Hinweises zur Internetnutzung
In der Grundanzeige wird angezeigt.

Hinweis

- Falls die Verbindung nicht hergestellt wurde, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Eine Internetverbindung besteht nur dann, falls das gewählte WLAN mit dem Internet verbunden ist. Prüfen Sie gegebenenfalls Ihre WLAN-Einstellungen.

Hinweis

Mit können Sie die Liste der verfügbaren WLAN aktualisieren.

Statische IP-Adressierung

Voraussetzung: Ihr WLAN ist so konfiguriert, dass die Teilnehmeradressen im Netzwerk (IP-Adressen) nicht automatisch vergeben werden.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

- 1.
2. „Einstellungen“

Internetzugriff ein- und ausschalten (Fortsetzung)

3.  „Internet“
4. „Netzwerkauswahl“
5. Verfügbare WLAN-Netzwerke werden angezeigt.

Hinweis
Mit  können Sie die Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke aktualisieren.
6. Netzwerk wählen.
7. 
8. „STATIC“ für statische IP-Adressierung
9.  zur Bestätigung
10. Netzwerkdaten eingeben:
 - IP-Adresse
 - Subnetzmaske
 - Standard-Gateway
 - Primärer DNS-Server
 - Sekundärer DNS-Server
11.  zur Bestätigung

Hinweis

Eine Internetverbindung besteht nur dann, falls das gewählte WLAN mit dem Internet verbunden ist. Prüfen Sie gegebenenfalls Ihre WLAN-Einstellungen.

Display zur Reinigung ausschalten

Falls Sie das Display reinigen möchten, können Sie es für 30 Sekunden deaktivieren. Dadurch vermeiden Sie ungewollte Bedienung. Reinigen Sie das Display mit einem Mikrofasertuch.

2.  „Einstellungen“
3.  „Bildschirm säubern“
Das Display ist deaktiviert. Ein Countdown startet.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Sie können alle Eingaben und Werte in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Hinweis

Falls die Heizkreise benannt worden sind, bleibt der vergebene Name erhalten: Siehe Seite 39.

Einstellungen und Werte, die bei allen Betriebsweisen zurückgesetzt werden:

- Normale Raumtemperatur oder normale Vorlauftemperatur
- Reduzierte Raumtemperatur oder reduzierte Vorlauftemperatur
- Betriebsprogramm
- Warmwassertemperatur
- Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung
- Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe
- Nur bei witterungsgeführtem Betrieb
Neigung und Niveau der Heizkennlinie

Einstellungen und Werte, die zusätzlich bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb zurückgesetzt werden:

- Komfort-Raumtemperatur oder Komfort-Vorlauftemperatur
- Zeitprogramm für die Raumbeheizung
- Funktion „Länger warm“ wird ausgeschaltet.
- „Ferienprogramm“ und „Ferien zu Hause“
- Nur bei witterungsgeführtem Betrieb
Neigung und Niveau der Heizkennlinie

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“
3.  „Werkseitige Einstellungen“
4.  zur Bestätigung

Abfragen

Hilfetexte aufrufen

Sie können zu den Anzeigen und Funktionen Hilfetexte aufrufen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  um die Hilfetexte aufzurufen.

2.  um wieder in die ursprüngliche Anzeige zu gelangen.

Informationen abfragen

Je nach Anlagenausstattung und vorgenommenen Einstellungen können Sie aktuelle Anlagendaten abfragen, z. B. Temperaturen.

Die Anlagendaten sind in folgende Gruppen eingeteilt:

-  Allgemein
-  Brenner
-  Warmwasser
-  Heizkreis 1
Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb:
 -  Heizkreis 2
 - usw.
-  Solarenergie
-  Kontaktdaten Fachbetrieb

-  Internet
-  Open source license
Sie rufen die Lizenz für die Bedieneinheit auf.

Hinweis

Falls die Heizkreise benannt worden sind, wird der vergebene Name angezeigt: Siehe Seite 39. Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Menü-Übersicht“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Informationen“
3. Gewünschte Gruppe

Lizenzen abfragen für das integrierte Kommunikationsmodul

Schalten Sie den „Access Point“ des Geräts ein, um online rechtliche Informationen wie z. B. Open-Source-Lizenzen aufrufen zu können.

Access Point einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“
3.  „Internet“
4. „WLAN Betriebsart“

5.  „Access Point“
6. Folgen Sie den Anweisungen der App im mobilen Endgerät.
7.  zur Bestätigung

Lizenzinformationen von Drittkomponenten aufrufen

Voraussetzung: Der Access Point ist eingeschaltet.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Endgeräts auf.

2. Verbinden Sie Ihr Endgerät mit dem WLAN „Viessmann-<xxxx>“. Eine Passwortabfrage erscheint.

Lizenzen abfragen für das integrierte... (Fortsetzung)

3. Geben Sie den WPA2-Netzwerkschlüssel als Passwort für das WLAN „Viessmann-<xxxx>“ ein.

Hinweis

Den WPA2-Netzwerkschlüssel finden Sie auf dem Aufkleber: Siehe Kapitel „Internetzugriff ein- und ausschalten“.

4. Öffnen Sie mit Ihrem verbundenen Endgerät im Internetbrowser **http://192.168.0.1**.
5. Folgen Sie dem Link „**Third-party Components Licenses**“.

Third Party Software

1 Overview

This product contains third party software, including open source software. You are entitled to use this third party software in compliance with the respective license conditions as provided in this document. A list of used third party software components and of license texts can be accessed by connecting your boiler, like it is mentioned in the manual.

2 Acknowledgements

Linux® is the registered trademark of Linus Torvalds in the U.S. and other countries. This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>). This product includes cryptographic software written by Eric Young (ey@cryptsoft.com) and software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

3 Disclaimer

The open source software contained in this product is distributed WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. The single licenses may contain more details on a limitation of warranty or liability.

5 Contact Information

Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf
Germany
Fax +49 64 52 70-27 80
Phone +49 64 52 70-0
open-source-software-support@viessmann.com
www.viessmann.de

4 How to Obtain Source Code

The software included in this product may contain copyrighted software that is licensed under a license requiring us to provide the source code of that software, such as the GPL or LGPL. To obtain the complete corresponding source code for such copyrighted software please contact us via the contact information provided in section 5 below indicating the built number you will find in the licensing information section, which can be accessed as outlined in this document. This offer is not limited in time and valid to anyone in receipt of this information.

Wartungsmeldungen abfragen

Ihr Fachbetrieb kann Wartungszeitpunkte einstellen. Beim Überschreiten dieser Wartungszeitpunkte wird automatisch eine Wartungsmeldung angezeigt: „**Service**“ und 

Falls vorhanden, werden die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs angezeigt.

Wartungsmeldungen abfragen (Fortsetzung)

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:



Im Navigationsbereich blinkt .

Wartungsmeldung aufrufen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  im Navigationsbereich.
Falls an Ihrer Anlage gleichzeitig Störungsmeldungen vorhanden sind, können mit  „**Störungen**“, „**Wartungen**“ und eventuell weitere Meldungen aufgerufen werden.
2. „**Wartungen**“
Die Wartungsmeldungen erscheinen in einer Liste.
3. Mit ? können Sie Hinweise zum Verhalten der Anlage aufrufen.
Sie erhalten Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Fachbetrieb benachrichtigen.

4. Notieren Sie die Wartungsnummer. Zum Beispiel: **P.1 „Wartung nach Zeitintervall steht an“**.
Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen unnötige Fahrtkosten.
5. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.
6.  um die Wartung zu quittieren.

Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, wird die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut angezeigt.

Störungsmeldungen abfragen

Falls an Ihrer Anlage Störungen aufgetreten sind, wird „**Störung**“ und  angezeigt. Der Lightguide blinkt, auch falls der Lightguide ausgeschaltet ist: Siehe Kapitel „Lightguide ein- und ausschalten“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:



Im Navigationsbereich blinkt .

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Meldeeinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird die Meldeeinrichtung durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, wird die Störungsmeldung am folgenden Tag um 7:00 Uhr erneut angezeigt. Die Meldeeinrichtung wird wieder eingeschaltet.

Störungsmeldung aufrufen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  im Navigationsbereich.
Falls an Ihrer Anlage gleichzeitig Wartungsmeldungen vorhanden sind, können mit  „**Störungen**“, „**Wartungen**“ und eventuell weitere Meldungen aufgerufen werden.
2. „**Störungen**“
Die Störungsmeldungen erscheinen in einer Liste.
3. Mit ? können Sie Hinweise zum Verhalten der Anlage aufrufen.
Sie erhalten Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Fachbetrieb benachrichtigen.

4. Notieren Sie Störungsnummer und Störungsursache. Zum Beispiel: **F.160 „Kommunikationsfehler CAN-BUS“**.
Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen unnötige Fahrtkosten.
5. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.
6.  um die Störung zu quittieren.

Störungsmeldungen abfragen (Fortsetzung)



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Brenner entriegeln bei Brennerstörung

Falls durch eine Störung der Brenner verriegelt ist, können Sie den Brenner entriegeln.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ein weiterer Hinweis wird angezeigt.
2. „Entriegeln“
3. zur Bestätigung
Der Brenner wird entriegelt und startet wieder.



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.

Entriegeln Sie den Brenner nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Brennerstörung auftritt, benachrichtigen Sie umgehend Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Meldungslisten abfragen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

- 1.
2. „Meldungslisten“

3. Falls entsprechende Meldungen vorliegen:
 - „Status“
 - „Warnungen“
 - „Informationen“
 - „Störungen“
 - „Wartungen“

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb für die Abgasmessung darf nur Ihr Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung einschalten. Lassen Sie die Abgasmessung möglichst während der Heizperiode durchführen.

Hinweis

Der Schornsteinfeger kann den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb auch einschalten, falls die Bedienung gesperrt ist.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb einschalten

Hinweis

Bei einer Kombination mit einer One Base Wärmepumpe muss (abhängig von der Systemkonfiguration) zunächst der Schornsteinfegerprüfbetrieb an der Wärmepumpe aktiviert werden, um die Wärmesenke für den Prüfbetrieb bereitzustellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Prüfbetrieb“

3.

4. Folgen Sie den Anweisungen im Display. Wenn der Prüfbetrieb möglich ist, wird der Brenner eingeschaltet. Im Display wird die Vorlauftemperatur des Wärmeerzeugers angezeigt. Das Symbol  wird angezeigt.

Hinweis

Während des Schornsteinfeger-Prüfbetriebs für ausreichend Wärmeabnahme sorgen.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ausschalten

- Automatisch nach 30 Minuten
Oder
- Tippen Sie auf .

Anlage ausschalten

Wärmeerzeugung ausschalten mit Frostschutzüberwachung („Abschaltbetrieb“)

Wählen Sie für **jeden** Heizkreis das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“ und schalten Sie die Warmwasserbereitung aus: Siehe Seite 29 und 35.

- Keine Raumbeheizung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Wärmeerzeugers und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Um ein Festsetzen oder Blockieren von Umwälzpumpen und Ventilen zu verhindern (z. B. inaktive Heizungsanlage im Sommer), werden alle an der Regelung angeschlossenen Pumpen und Ventile automatisch nach **90 Stunden** Stillstand für 10 Sekunden eingeschaltet bzw. umgeschaltet:

- Mischerpumpen
- Interne Pumpen/Kesselkreispumpen
- Zirkulationspumpen
- Ladepumpen
- Solarpumpen
- Mischerventile
- Umschaltventile

Hinweis

Bei Geräten mit 3/2-Wege Umschaltventil wird das Ventil automatisch nach 25 Stunden Stillstand in Mittelstellung und wieder in Ursprungsposition gefahren.

Wärmeerzeugung ausschalten ohne Frostschutzüberwachung

- Keine Raumbeheizung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Wärmeerzeugers und des Warmwasser-Speichers ist **nicht** aktiv.

1. Schalten Sie den Netzschalter aus: Siehe Seite 50).
2. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.



Achtung

Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Anlage. Setzen Sie sich gegebenenfalls mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Hinweis

- *Da die Umwälzpumpen und Umschaltventile nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.*
- *Falls Ihre Anlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie gegebenenfalls „Uhrzeit“ und „Datum“ neu einstellen: Siehe Seite.*

Anlage einschalten

Vitodens 200-W

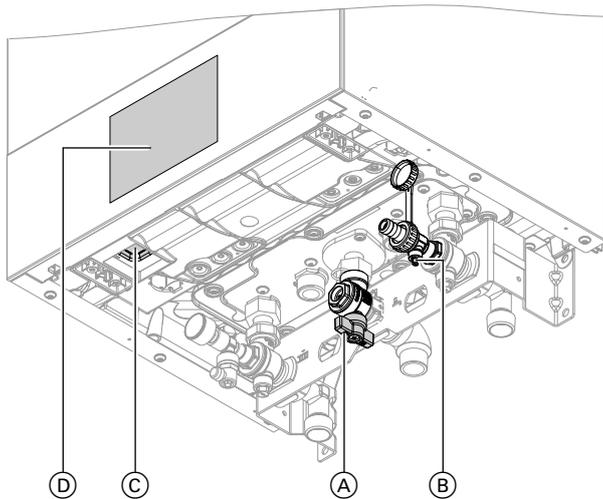


Abb. 14

Hinweis

Die Regelung kann unten oder oben angeordnet sein.

- Ⓐ Gasabsperrhahn
- Ⓑ Füll- und Entleerungshahn
- Ⓒ Netzschalter
- Ⓓ Anlagendruck (Anzeige im Display)

Vitodens 222-W

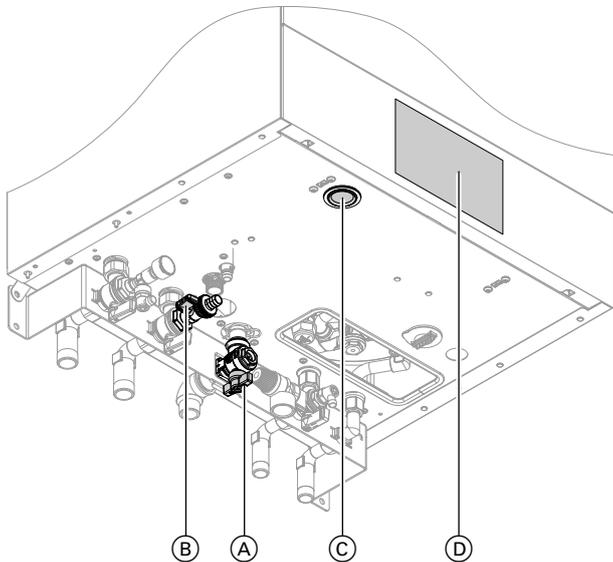


Abb. 15

Hinweis

Die Regelung kann unten oder oben angeordnet sein.

- Ⓐ Gasabsperrhahn
- Ⓑ Füll- und Entleerungshahn
- Ⓒ Netzschalter
- Ⓓ Anlagendruck (Anzeige im Display)

Vitodens 222-F und Vitodens 242-F

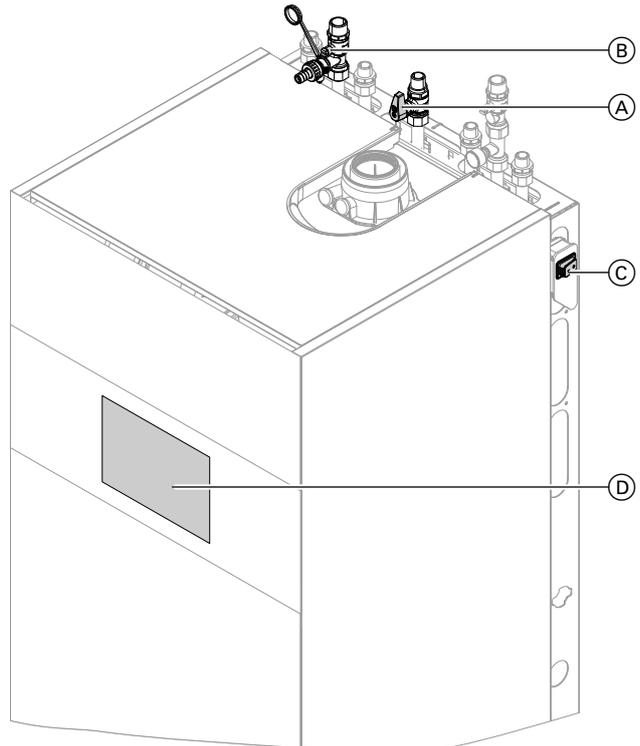


Abb. 16 Beispiel mit Anschlüssen nach oben

- Ⓐ Gasabsperrhahn
- Ⓑ Füll- und Entleerungshahn
- Ⓒ Netzschalter
- Ⓓ Anlagendruck (Anzeige im Display)

Informieren Sie sich bei Ihrem Fachbetrieb:

- Höhe des erforderlichen Anlagendrucks
- Gegebenenfalls Lage der Be- und Entlüftungsöffnungen im Aufstellraum

1. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn Ⓐ.
2. Prüfen Sie, ob die Spannungsversorgung Ihrer Anlage eingeschaltet ist, z. B. an einer separaten Sicherung oder an einem Hauptschalter.

Hinweis

Die Spannungsversorgung der Anlage wurde von Ihrem Fachbetrieb bei der Erstinbetriebnahme eingeschaltet. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung möglichst nicht, auch nicht im Abschaltbetrieb.

3. Schalten Sie den Netzschalter Ⓒ ein.
 - Nach kurzer Zeit wird im Display der Home-screen angezeigt.
 - Der Lightguide leuchtet konstant.
 Ihre Anlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind betriebsbereit.

Anlage einschalten (Fortsetzung)

4. Prüfen Sie den Anlagendruck:
 - ◀▶ für die Grundanzeige „**Systemübersicht**“
 - Falls der angezeigte Druck niedriger als 1,0 bar ist:
Füllen Sie Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Der Wärmeerzeuger ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter ein: Siehe Seite 50. ▪ Schalten Sie die Spannungsversorgung Ihrer Anlage ein, z. B. an einer separaten Sicherung oder an einem Hauptschalter.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falsche Einstellungen an der Regelung. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) oder das Raumtemperaturregler (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Bedienungsanleitung Fernbedienung oder Raumtemperaturregler	<p>Die Raumbeheizung muss freigegeben sein.</p> <p>Prüfen und korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm: Siehe Seite 19. ▪ Raumtemperatur/Vorlauftemperatur: Siehe Seite 29. ▪ Uhrzeit: Siehe Seite. ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung: Siehe Seite 30. ▪ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb: Heizkennlinie: Siehe Seite 30. ▪ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Ferienprogramm ist eingeschaltet: Siehe Seite 33.
Der Warmwasser-Speicher wird aufgeheizt.	<p>Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist.</p> <p>Reduzieren Sie gegebenenfalls die Entnahme von Warmwasser oder vorübergehend die eingestellte Warmwassertemperatur.</p>
Brennstoff fehlt.	Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie gegebenenfalls beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„ Brennerstörung “ wird im Display angezeigt.	<p>Entriegeln Sie den Brenner: Siehe Seite 47.</p> <p> Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Entriegeln Sie den Brenner nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Brennerstörung auftritt, benachrichtigen Sie umgehend Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.</p>
„ Störung “ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Notieren Sie die Störungsmeldung und quittieren Sie die Störung: Siehe Seite 46. Benachrichtigen Sie gegebenenfalls Ihren Fachbetrieb.
„ Estrichrocknung “ ist eingeschaltet.	Keine Maßnahme erforderlich. Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichrocknung wird das eingestellte Betriebsprogramm eingeschaltet.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falsche Einstellungen an der Regelung. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) oder das Raumtemperaturregler (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Bedienungsanleitung Fernbedienung oder Raumtemperaturregler	Prüfen und korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm: Siehe Seite 19. ▪ Raumtemperatur/Vorlauftemperatur: Siehe Seite 29. ▪ Uhrzeit: Siehe Seite. ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung: Siehe Seite 30. ▪ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb: Heizkennlinie: Siehe Seite 30. ▪ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Funktion „Ferien zu Hause“ ist eingeschaltet: Siehe Seite 32.
„ Störung “ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Notieren Sie die Störungsmeldung und quittieren Sie Störung: Siehe Seite 46. Benachrichtigen Sie gegebenenfalls Ihren Fachbetrieb.
„ Estrichtrocknung “ ist eingeschaltet	Keine Maßnahme erforderlich. Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichtrocknung wird das eingestellte Betriebsprogramm eingeschaltet.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Der Wärmeerzeuger ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter ein: Siehe Seite 50. ▪ Schalten Sie die Spannungsversorgung Ihrer Anlage ein, z. B. an einer separaten Sicherung oder an einem Hauptschalter.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falsche Einstellungen an der Regelung. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) oder das Raumtemperaturregler (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Bedienungsanleitung Fernbedienung oder Raumtemperaturregler	Die Warmwasserbereitung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm: Siehe Seite 19. ▪ Warmwassertemperatur: Siehe Seite 35. ▪ Uhrzeit: Siehe Seite. ▪ Zeitprogramm Warmwasserbereitung: Siehe Seite 35. ▪ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Ferienprogramm ist für alle Heizkreise eingeschaltet: Siehe Seite 33.
Brennstoff fehlt.	Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie gegebenenfalls beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„ Störung “ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Notieren Sie die Störungsmeldung und quittieren Sie die Störung: Siehe Seite 46. Benachrichtigen Sie gegebenenfalls Ihren Fachbetrieb.
„ Estrichtrocknung “ ist eingeschaltet	Keine Maßnahme erforderlich. Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichtrocknung wird das eingestellte Betriebsprogramm eingeschaltet.
„ Filtersieb “ verschmutzt (nur Gasbrennwert-Kombigeräte).	Filtersieb durch Fachbetrieb prüfen/wechseln lassen.

Was ist zu tun?

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Falsche Einstellungen an der Regelung.	Prüfen und korrigieren Sie gegebenenfalls die eingestellte Warmwassertemperatur: Siehe Seite 35.
Die Hygienefunktion ist eingeschaltet.	Warten Sie bis die Hygienefunktion beendet ist.
Warmwassertemperatur bei solarer Warmwasserbereitung zu hoch eingestellt.	Lassen Sie die Einstellung durch Ihren Fachbetrieb ändern.

„Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Anlage	Gehen Sie wie auf Seite 46 beschrieben vor.

und „Wartung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Fachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite 45 beschrieben vor.

„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Die Bedienung ist gesperrt.	Heben Sie die Sperrung auf: Siehe Seite 38.

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das eingestellte Betriebsprogramm wurde durch ein externes Schaltgerät, z. B. Erweiterung EM-EA1 (Elektronikmodul DIO) umgeschaltet: Siehe Seite 19.	Keine Maßnahme erforderlich. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder eingeschaltet.

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Die Oberfläche der Bedieneinheit können Sie mit einem Mikrofasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch das Gebäudeenergiegesetz und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2018 und DIN EN 806-5 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Hinweis

Das Wartungsintervall kann während der Inbetriebnahme eingestellt werden. So erhalten Sie über das Display eine Benachrichtigung wann eine Wartung fällig ist.

Bei Konnektivierten Geräten erhalten Sie zusätzlich über die ViCare App eine Benachrichtigung über die anstehende Wartung.

Falls Sie einen Fachpartner in der ViCare App hinterlegt haben, erhält, auch dieser eine Benachrichtigung über die anstehende Wartung.

Gerät

Mit zunehmender Verschmutzung des Geräts steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Wir empfehlen, das Gerät jährlich reinigen zu lassen.

Warmwasser-Speicher

Die DIN EN 806-5 schreibt vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist. Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen.



Achtung

Überdruck kann zu Schäden führen. Sicherheitsventil nicht verschließen.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls die Anschlussleitungen des Geräts oder des angeschlossenen Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch Anschlussleitungen des Herstellers ersetzt werden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Fachbetrieb.

Übersicht „Hauptmenü“

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Anlage sind unter  nicht alle der aufgeführten Anzeigen und Abfragen möglich.



Heizung

	⊕ Heizkreis 1
	Raumtemperatur Sollwerte oder Vorlauftemperatur-Sollwert
	Zeitprogramm Heizung
	Nur bei witterungsgeführtem Betrieb: Heizkennlinie
Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Weitere Heizkreise ⊕, ...	
	Wie bei ⊕ Heizkreis 1

Prüfbetrieb

Warmwasser

	Warmwasser Ein/Aus
	Warmwassertemperatur-Sollwert
	Zeitprogramm Warmwasser
	Zeitprogramm Zirkulation
	Hygienefunktion

Einstellungen

	Sprache
	Bildschirmeinstellung
	Datum und Uhrzeit
	Ton Ein/Aus
Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb:	
	Heizkreise umbenennen
	Werkseitige Einstellungen
	Internet
	Low Power Funk Ein/Aus
	Bildschirm säubern
	Einheiten
	Bedienung sperren
	Passwort ändern
	Auswahl der Grundanzeige
	Energiecockpit

Übersicht „Hauptmenü“ (Fortsetzung)

Informationen	
----------------------	--

Allgemein	
------------------	--

Anlagendruck
Nur bei witterungsgeführtem Betrieb: Außentemperatur
Vorlauftemperatur
Primärkreispumpe
Temperatur hydraulische Weiche
Abgastemperatur
Brenner
Brennerbetriebsstunden
Thermische Leistung
Sammelstörmeldung
Estrichfunktion
Uhrzeit
Datum
Herstellnummer Wärmeerzeuger VIN
Herstellnummer Elektronikmodul HMU

Heizkreis 1	
--------------------	--

Betriebsprogramm
Betriebsstatus
Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Zeitprogramm
Raumtemperatur
Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert oder Reduziert
Normaler Raumtemperatur-Sollwert oder Normal
Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Komforttemperatur-Sollwert oder Komfort
Nur bei witterungsgeführtem Betrieb: Heizkennlinie Neigung
Heizkennlinie Niveau
Heizkreispumpe
Vorlauftemperatur
Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Ferienprogramm
Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Ferien zu Hause

Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb:
Weitere Heizkreise , ...

Wie bei  Heizkreis 1

Übersicht „Hauptmenü“ (Fortsetzung)

 Informationen	
---	--

 Warmwasser	
--	--

Zeitprogramm Warmwasser
Zeitprogramm Zirkulation
Warmwassertemperatur
Zirkulationspumpe
Speicherladepumpe

 Brenner	
---	--

Brenner
Brennerbetriebsstunden
Brennerstarts
Brennermodulation
Vorlauftemperatur
Abgastemperatur
Volumenstromsensor

 Kontaktdaten Fachbetrieb	
--	--

 Internet	
---	--

Herstell-Daten
MAC-Adresse
Aktiviert
Netzwerk
Signalstärke
DHCP aktiviert
Ipv4 Adresse
Ipv4 Subnetzmaske
Standard Gateway
Primärer DNS-Server
Sekundärer DNS-Server
Verbindung zum Backend
Verbindung zum Netzwerk

 Open source license	
---	--

Übersicht „Hauptmenü“ (Fortsetzung)

 Informationen

 Solarenergie

Übersicht Solarenergie
Kollektortemperatur
Warmwasser-Solar
Solarkreispumpe (Betriebsdauer)
Solarenergie
Solarkreispumpe (Betriebszustand)
Warmwassertemperatur-Sollwert bei Nachladeunterdrückung
Solar-Stagnation
TS3: Temperatur Trinkwasser-Vorerwärmung
TS4: Temperatur Trinkwasser-Nacherwärmung
Solare Umwälzpumpe
TS3: Puffertemperatur
TS4: Rücklauftemperatur Heizkreis
3-Wege-Ventil Solar Position
Solare Heizungsunterstützung
TS3: Temperatur Trinkwasservorerwärmung

Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb:

 Ferienprogramm
Hinweis

Die Auswahl steht nur zur Verfügung, falls bei der Inbetriebnahme „**Mehrfamilienhaus**“ gewählt wurde und mehrere Heizkreise vorhanden sind.

Alles auswählen

Heizkreis 1

Heizkreis 2

usw.

Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb:

 Ferien zu Hause
Hinweis

Die Auswahl steht nur zur Verfügung, falls bei der Inbetriebnahme „**Mehrfamilienhaus**“ gewählt wurde und mehrere Heizkreise vorhanden sind.

Alles auswählen

Heizkreis 1

Heizkreis 2

usw.

 Meldungslisten

 Service

Begriffserklärungen

Abschaltbetrieb

Die Wärmeerzeugung ist ausgeschaltet.

Hinweis

Der Abschaltbetrieb kann differenziert für einen oder mehrere Heizkreise oder die Warmwasserbereitung selektiv aktiviert werden.

Falls alle Heizkreise und Warmwasserbereitung abgeschaltet sind: Nur Frostschutz des Wärmeerzeugers und Warmwasser-Speichers ist aktiv. Keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung.

Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Anlagenausführung

Die Anlagenausführung beschreibt die Komponenten Ihrer Anlage.

Zum Beispiel:

- Wärmeerzeuger
- Heizkreispumpe
- Mischer

- Ventile
- Elektronikmodul
- Heizkörper

Jede Anlage wird von Ihrem Fachbetrieb an die örtlichen Gegebenheiten angepasst und individuell ausgelegt.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie z. B. fest:

- Wie Sie Ihre Räume beheizen.
- Ob Sie Trinkwasser erwärmen.

Betriebsstatus

Siehe „Zeitprogramm“.

Betriebsweise

Siehe „Heizbetrieb“.

Erweiterungssatz Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer: Siehe „Mischer“.

Estrichtrocknung

Ihr Fachbetrieb kann z. B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Estrichtrocknung diese Funktion einschalten. Damit wird Ihr Estrich nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet.

Die Estrichtrocknung wirkt auf alle Heizkreise:

- Alle Räume werden entsprechend dem Temperatur-Zeit-Profil beheizt. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung.
- Keine Warmwasserbereitung

Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Niedertemperatur-Heizsysteme, die nur sehr langsam auf kurzzeitige Temperaturänderungen reagieren.

Die Beheizung mit der reduzierten Raumtemperatur während der Nacht führt daher zu keiner nennenswerten Energieeinsparung.

Heizbetrieb

Betriebsweisen

Um Ihre Räume zu beheizen, wird vom Wärmeerzeuger Wärme in Höhe der Vorlauftemperatur bereitgestellt. Die Betriebsweise legt fest, ob die Vorlauftemperatur mit einem festen Wert vorgegeben wird oder in Abhängigkeit von mehreren Randbedingungen automatisch berechnet und angepasst wird.

Folgende Betriebsweisen können von Ihrem Fachbetrieb bei der Inbetriebnahme konfiguriert werden:

- Witterungsgeführter Betrieb
- Konstantbetrieb
- Raumtemperaturgeführter Betrieb

Komfortbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume je nach Betriebsweise mit der Komfort-Raumtemperatur oder der Komfort-Vorlauftemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) mit dem Temperaturniveau „**Komfort**“ legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Konstantbetrieb

Im Konstantbetrieb liefert der Wärmeerzeuger unabhängig von der Außentemperatur Heizwasser mit konstanter Vorlauftemperatur. Bei dieser Betriebsweise können Sie mehrere Heizkreise über Ihre Regelung bedienen.

Normaler Heizbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume je nach Betriebsweise mit der normalen Raumtemperatur oder mit der normalen Vorlauftemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) mit dem Temperaturniveau „**Normal**“ legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Raumtemperaturgeführter Heizbetrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird ein Raum so lange beheizt, bis die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist. Hierfür muss ein separater Temperatursensor im Raum vorhanden sein.

Die Regelung der Heizleistung erfolgt unabhängig von der Außentemperatur.

Bei dieser Betriebsweise können Sie einen Heizkreis über Ihre Regelung bedienen. Für diesen Heizkreis können Sie einige Einstellungen an Ihrem Raumtemperaturregler vornehmen.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume je nach Betriebsweise mit der reduzierten Raumtemperatur oder der reduzierten Vorlauftemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) mit dem Temperaturniveau „**Reduziert**“ legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Bei Fußbodenheizung führt der reduzierte Heizbetrieb nur bedingt zu einer Energieeinsparung (siehe „Fußbodenheizung“).

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Bei niedrigerer Außentemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer.

Die Außentemperatur wird von einem im Außenbereich des Gebäudes angebrachten Sensor erfasst und an die Regelung übertragen.

Bei dieser Betriebsweise können Sie mehrere Heizkreise über Ihre Regelung bedienen. Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.

Heizkennlinie

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur-Sollwert und Vorlauftemperatur dar. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher ist die Vorlauftemperatur.

Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme bei minimalem Energieverbrauch sicherzustellen, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Anlage berücksichtigt werden. Dafür stellt Ihr Fachbetrieb die Heizkennlinie ein.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

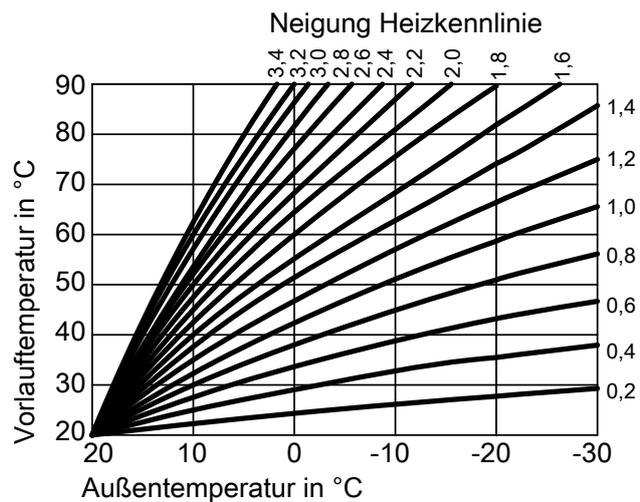


Abb. 17

Neigung und Niveau einstellen am Beispiel der Heizkennlinie

Werkseitige Einstellungen:

- Neigung = 1,4
- Niveau = 0

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Raumtemperatur-Sollwert) = 20 °C

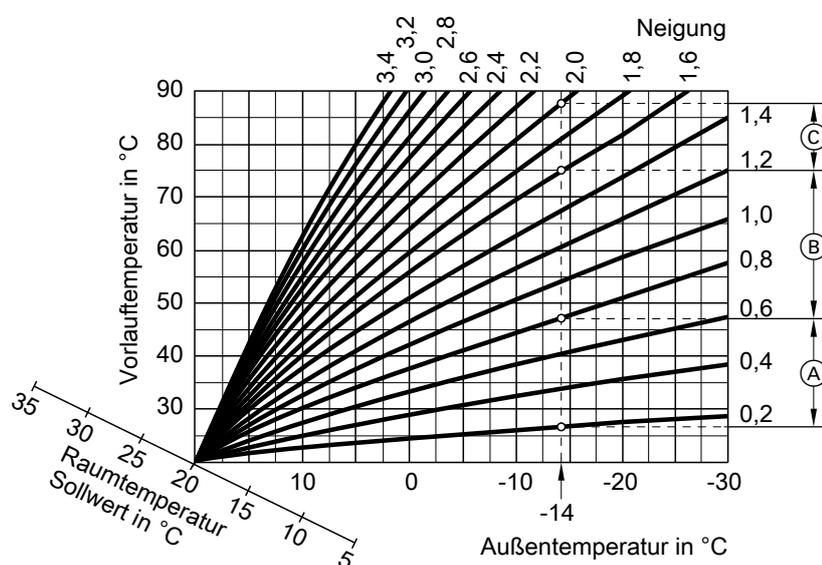


Abb. 18

Für Außentemperatur -14 °C :

- (A) Fußbodenheizung: Neigung 0,2 bis 0,8
- (B) Niedertemperaturheizung: Neigung 0,8 bis 1,6
- (C) Anlage mit Vorlauftemperatur über 75 °C , Neigung 1,6 bis 2,0

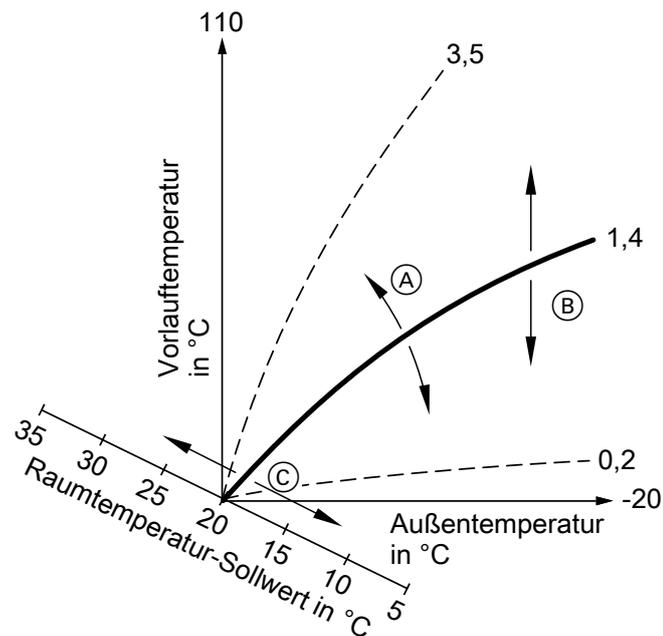


Abb. 19

- (A) Sie ändern die Neigung:
Die Steilheit der Heizkennlinien ändert sich.
- (B) Sie ändern das Niveau:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.
- (C) Sie ändern die normale Raumtemperatur (Raumtemperatur-Sollwert):
Die Heizkennlinien werden entlang der Achse „Raumtemperatur-Sollwert“ verschoben.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Wärmeerzeuger und Heizkörpern, in dem das Heizwasser fließt.

In einer Anlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z. B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Die Heizkreise sind werkseitig mit „**Heizkreis 1**“, „**Heizkreis 2**“, usw. bezeichnet.

Falls Sie oder Ihr Fachbetrieb die Heizkreise umbenannt haben, z. B. in „Einliegerwohnung“, wird dieser Name anstelle „**Heizkreis ...**“ angezeigt.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis

Mischer

Erwärmtes Heizwasser aus dem Wärmeerzeuger wird mit abgekühltem Heizwasser aus dem Heizkreis gemischt. Das so bedarfsgerecht temperierte Heizwasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Damit der gewünschte Raumtemperatur-Sollwert erreicht wird, passt die Regelung über den Mischer die Vorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an.

Hinweis

Eine zu hohe oder zu niedrige Einstellung von Neigung oder Niveau verursacht keine Schäden an Ihrer Heizungsanlage.

Beide Einstellungen wirken sich auf die Höhe der Vorlauftemperatur aus, die dann gegebenenfalls zu niedrig oder unnötig hoch sein kann.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Nachtabsenkung

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in welchem der Wärmeerzeuger aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Raumtemperatur

- Normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur:
Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur ein.
- Reduzierte Raumtemperatur:
Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein, siehe „Heizbetrieb“.

Rücklauftemperatur

Die Rücklauftemperatur ist die Temperatur, mit der das Heizwasser aus einer Anlagenkomponente austritt, z. B. dem Heizkreis.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Fachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird, öffnet das Sicherheitsventil automatisch.

Auch die Heizkreise verfügen über Sicherheitsventile.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.

Die Solarkreispumpe befördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Sonnenkollektoren.

Solltemperatur

Siehe „Temperatur-Sollwert“.

Sommerbetrieb

In der wärmeren Jahreszeit können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Stellen Sie hierfür das Betriebsprogramm „**Warmwasser**“ „**Ein**“ und „**Abschaltbetrieb**“ ein.

Die Anlage bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb. Die Raumbeheizung ist ausgeschaltet.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Temperatur-Sollwert

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll, z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Trinkwasserfilter

Einrichtung, die dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung zum Warmwasser-Speicher eingebaut.

Vorlauftemperatur

Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, mit der das Heizwasser in eine Anlagenkomponente eintritt, z. B. den Heizkreis.

Witterungsgeführter Betrieb

Siehe „Heizbetrieb“

Zeitprogramm

In den Zeitprogrammen geben Sie an, wie sich Ihre Heizungsanlage zu welchem Zeitpunkt verhalten soll.

Betriebsstatus

Der Betriebsstatus gibt an, auf welche Weise eine Komponente Ihrer Anlage betrieben wird.

Z. B. unterscheiden sich die Betriebsstatus für die Raumbeheizung durch verschiedene Temperaturniveaus.

Die Zeitpunkte für den Wechsel der Betriebsstatus legen Sie im Zeitprogramm fest.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in einer Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und den Zapfstellen (z. B. Wasserhahn). Dadurch steht an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Fachbetrieb.

DE:

Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.

AT:

Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Entsorgungshinweise (Fortsetzung)**Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage**

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.

Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Fachbetrieb an.

DE:

Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.

AT:

Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

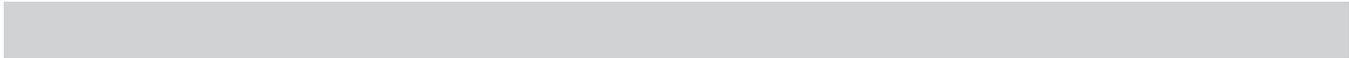
A			
Abfrage.....	25, 26	Energiesparfunktion	
– Betriebszustände.....	44	– Bei langer Abwesenheit.....	33
– Gasverbrauch Wärmeerzeuger.....	25, 26	– Ferienprogramm.....	33
– Hilfetexte.....	44	Erhöhte Warmwassertemperatur.....	37
– Informationen.....	44	Erstinbetriebnahme.....	12
– Störungsmeldung.....	46	Erweiterungssatz.....	61
– Temperaturen.....	44	Estrichtrocknung.....	19
– Warmwasser-Speicher.....	25	Externe Aufschaltung.....	19
– Wartungsmeldung (Servicemeldung).....	45	F	
Abgasmessung durch den Schornstein-feger.....	48	Fachbetrieb.....	40
Abschaltbetrieb.....	49, 61	Favoriten.....	27
Absenkbetrieb.....	61	Favoriten zusammenstellen.....	27
Access-Point-Modus.....	44	Ferienprogramm	
Anlage		– Ausschalten.....	34
– einschalten.....	50	– Einschalten.....	33
– Einschalten.....	50	Ferien zu Hause.....	14
Aufstellraum.....	12	– Ausschalten.....	33
Ausschalten		– Einschalten.....	33
– Anlage ohne Frostschutzüberwachung.....	49	Fertigstellungsanzeige.....	12
– Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung.....	49	Filter (Trinkwasser).....	66
Außerbetriebnahme.....	49	Frostschutz.....	13
B		Frostschutzüberwachung.....	12, 13, 49
Bedienelemente.....	15	Funkverbindung zur Fernbedienung einschalten.....	41
Bedienung gesperrt.....	54	Fußbodenheizung.....	62
Bedienung sperren.....	38	G	
Begriffserklärungen.....	61	Glossar.....	61
Betriebsprogramm		Grundanzeige.....	23
– Begriffserklärung.....	61	– Energiecockpit.....	24
– besondere.....	19	– Favoriten.....	27
– einstellen, Warmwasser.....	35	– Heizung.....	23
– Heizen, Warmwasser.....	19	– Konstantbetrieb.....	23
– Nur Warmwasser.....	65	– Systemübersicht.....	27
Betriebsstatus.....	66	– Warmwasser.....	23
– Erklärung.....	61	Grundanzeige dauerhaft wählen.....	40
Betriebsweise		Grundeinstellung.....	43
– Erklärung.....	61	H	
Betriebszustände abfragen.....	44	Haftung.....	9
Brenner entriegeln.....	47	Hauptmenü.....	18
D		Heizkennlinie	
Datum/Uhrzeit, Werkseinstellung.....	13	– einstellen.....	30
Datum einstellen.....	39	– Erläuterung.....	62
Displaybeleuchtung.....	38	Heizkreis.....	64
Display reinigen.....	43	Heizkreisbenennung.....	39
Displayschoner.....	15	Heizkreis mit Mischer.....	61
Druckanzeige.....	50	Heizkreispumpe.....	64
E		Heizungsanlage	
Einheiten einstellen.....	40	– ausschalten.....	49
Einmalige Warmwasserbereitung.....	25	Heizverhalten des Wärmeerzeugers ändern.....	30
– Ausschalten.....	36	Heizzeiten einstellen.....	20
– einschalten.....	36	Helligkeit einstellen.....	38
Einschalten		Hilfetexte aufrufen.....	44
– Abschaltbetrieb.....	49	Homescreen.....	16
– Anlage.....	50	I	
– Frostschutzüberwachung.....	49	Inbetriebnahme.....	12, 50
Energiebilanz.....	25, 27	Information.....	11
Energiesparen (Tipps).....	13	Informationen abfragen.....	44

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Inspektion.....	55	R	
Instandhaltung.....	55	Raumbeheizung	
Internetzugriff einschalten.....	41	– ausschalten.....	29
Ist-Temperatur abfragen.....	44	– Betriebsprogramm.....	19
		– einschalten.....	29
K		– Werkseinstellung.....	12, 13
Kalte Räume.....	52	– Zeitphasen.....	30
Kein warmes Wasser.....	53	– Zeitprogramm.....	30
Komfort (Tipps).....	14	Raumluftabhängiger Betrieb.....	65
Kontaktdaten Heizungsfachfirma.....	40	Raumluftunabhängiger Betrieb.....	65
		Raumtemperatur	
L		– Bei langer Anwesenheit anpassen.....	32
Lightguide.....	15, 39	– Energiesparen.....	13
– Bedeutung.....	15	– für normalen Heizbetrieb.....	29
Lizenzen.....	12	Rechtliche Informationen	
– Bedieneinheit.....	44	– Bedieneinheit.....	44
– Kommunikationsmodul.....	44	– Kommunikationsmodul.....	44
Low-Power-Funk Ein/Aus.....	41	Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur).....	12
		Reduzierter Heizbetrieb.....	12, 13
M		Reduzierte Vorlauftemperatur (Nachttemperatur).....	13
Manometer.....	50	Reinigung.....	43, 55
Menü-Struktur.....	57	Reinigungshinweise.....	55
		Reset.....	43
N		Rücklauftemperatur.....	65
Nachtabsenkung.....	65	S	
Nachttemperatur (reduzierte Raumtemperatur).....	12	Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	48
Nachttemperatur (reduzierte Vorlauftemperatur).....	13	Sicherheitsventil.....	65
Name für die Heizkreise.....	39	Solaranlage.....	65
Neigung.....	30	Solltemperatur.....	65, 66
Neigung der Heizkennlinie.....	62	Sommer-/Winterzeit einstellen.....	39
Netzschalter.....	50	Sommerbetrieb.....	61, 65
Netzwerkauswahl.....	42	Sommerzeitumstellung.....	13
Niveau.....	30	Speicherladepumpe.....	66
Niveau der Heizkennlinie.....	62	Sprache einstellen.....	40
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur).....	12	Standby.....	15
Normaler Heizbetrieb.....	12, 13	Statische IP-Adressierung.....	42
Normale Vorlauftemperatur (Tagtemperatur).....	13	Statusanzeige.....	15
		Störungen beheben.....	52
O		Störungsanzeige.....	54
Open-Source-Lizenzen		Störungsmeldung	
– Bedieneinheit.....	44	– Abfragen.....	46
– Kommunikationsmodul.....	44	– Quittieren.....	46
		Stromausfall.....	13
P		T	
Produktinformation.....	11	Tagtemperatur (normale Raumtemperatur).....	12, 29
Prüfbetrieb.....	48	Tagtemperatur (normale Vorlauftemperatur).....	13
Pumpe		Temperatur	
– Heizkreis.....	64	– abfragen.....	44
– Solarkreis.....	65	– normale Raumtemperatur.....	29
– Speicherbeheizung.....	66	– Soll-Temperatur.....	65, 66
– Zirkulation.....	66	Temperaturen Warmwasser-Speicher.....	25
		Trinkwasserfilter.....	66
		Trinkwasserhygiene.....	37
		U	
		Uhrzeit/Datum, Werkseinstellung.....	13
		Uhrzeit einstellen.....	39

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Umgebungstemperaturen.....	12	Wasser zu heiß.....	54
Urlaub.....	33	Wasser zu kalt.....	53
V		Weitere Einstellungen.....	39
Verwendung.....	10	Werkseinstellung.....	12
ViCare App.....	15	Werkseitige Einstellung wieder herstellen.....	43
Voreinstellung.....	12	Winter-/Sommerzeitumstellung.....	13
Vorlauftemperatur.....	29, 66	Winterbetrieb.....	61
W		Winterzeitumstellung.....	13
Wärmeerzeuger		Witterungsgeführter Betrieb.....	66
– Einschalten.....	50	WLAN-Netzwerk.....	42
Wärmeerzeuger einschalten.....	50	WLAN-Verbindung.....	42
Warmwasserbereitung		Z	
– außerhalb des Zeitprogramms.....	36	Zeitphase ändern.....	21
– Betriebsprogramm.....	19, 35	Zeitphase löschen.....	22
– Energiesparen.....	13	Zeitphasen	
– Komfort.....	14	– Raumbeheizung.....	30
– Werkseinstellung.....	13	– Warmwasserbereitung.....	35
– Zeitphasen.....	35	– Warmwasser-Komfortfunktion.....	35
– Zeitprogramm.....	35	– Zirkulationspumpe.....	36
Warmwasserbereitung einmalig.....	25	Zeitphasen einstellen.....	20
Warmwasser-Komfortfunktion		Zeitprogramm.....	13, 66
– Zeitphasen.....	35	– einstellen.....	20
– Zeitprogramm.....	35	– Energiesparen.....	13
Warmwassertemperatur		– Komfort.....	14
– einstellen.....	35	– Raumbeheizung.....	30
– erhöhte.....	37	– Warmwasserbereitung.....	35
Wartung.....	55	– Warmwasser-Komfortfunktion.....	35
Wartungsmeldung		– Zirkulationspumpe.....	36
– Anzeige.....	54	Zirkulationspumpe.....	66
Wartungsmeldung (Servicemeldung)		– Energiesparen.....	13
– abfragen.....	45	– Zeitphasen.....	36
Wartungsvertrag.....	55	– Zeitprogramm.....	36



Zertifizierung

RoHS
compliant
2011 / 65 / EU

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
A Carrier Company

Viessmann Climate Solutions GmbH & Co. KG
35108 Allendorf
A Carrier Company